

Dreingau Zeitung

KOMPAKT

107. Jahrgang / Nr. 94 / 02469

ZEITUNG FÜR DRENSTEINFURT, RINKERODE, WALSTEDDE, SENDENHORST, ALBERSLOH

Samstag, 24. November 2012

Das Wetter

Samstag: bedeckt, dazu um 9 Grad 
Sonntag: bewölkt, trocken, 12 Grad 

Individuelle Stärken fördern

An der neuen Teamschule **Drensteinfurt** gibt es vier Unterrichtsfächer, in denen keine Noten verteilt werden: die Profile. **SEITE 3**

Neuerungen treten in Kraft

Das Sportabzeichen wird 100 Jahre alt. Zum Jubiläum gibt es viele Neuerungen, zu denen sich Manfred Kraft aus **Drensteinfurt** äußert. **SEITE 11**

Dreingau Zeitung online

Küche & WOHNEN Janßen

15 Jahre Ihr Küchenprofi

 Schon ab **1.999,- €**
Vereinbaren Sie einen Termin!
02528/1389
0172/5302856

Ahlener Straße 4a
Ahlen/Vorhelm
www.kueche-ahlen.de


„FIFFI-CASINO“
VOM 01. BIS ZUM 24. DEZEMBER!
FORDERN SIE IHR GLÜCK HERAUS UND ERWÜRFELN SIE SICH IHREN WEIHNACHTSRABATT!
* ausgeschlossen reduzierte Ware (AdvenzKIDz & Co) + Bücher, außerdem nicht kombinierbar mit Stempelkarte!
EURE SUSANNE
WWW.SPIEL-FIFFIKUS.DE
Mo-Fr 8:30-12:30/14:30-18:00/Sa 9:00-13:00
Dein Schreib- und Spielwarengeschäft
Westwall 46 · 48317 Drensteinfurt
Tel. 025 08/99 98 83-0



Einen Nikolaus gibt es auch in Sendenhorst. Er möchte in der Vorweihnachtszeit Kindern wie auch Erwachsenen eine Freude bereiten. Ehrenamtlich ist der Mann bereits seit mehr als 20 Jahren in diesem Kostüm unterwegs, „den ersten Auftritt hatte ich 1989 in einem Kinderheim“, erinnert er sich. Nach und nach kamen Visiten in Seniorenstiften, bei Karnevalsvereinen oder ganz einfach in Familien dazu. Ganz ohne Knecht Ruprecht kommt der Nikolaus daher. „Ich möchte die Kinder glücklich machen und ihnen keine Angst einjagen“, sagt der Sendenhorster. Für seine Auftritte möchte er keine Gage haben, Spenden nimmt er jedoch gerne entgegen – die lässt er seit Jahren dem Verein Herzenswünsche in Münster zukommen, der sich für kranke Kinder und Jugendliche einsetzt. Buchen kann man den Nikolaus für Auftritte ab dem 1. Dezember unter Tel. 0157/38436730 oder per E-Mail an nikolaus-sendenhorst@live.de.
Text/Foto: Evering

Wir suchen Gebrauchtwagen!

Wir finanzieren auch ohne Anzahlung

KFZ-Meisterbetrieb
Josef Weissen

www.mobile.de/weissen
Leinenweberstraße 11
Drensteinfurt · ☎ 025 08/550

www.Fahrschule-Nordt.de

Jetzt sparen!!

Zum Jubiläum gibt es tolle Angebote.

Es lohnt sich.



...Freudlich

...Erfahren

...Preiswert

50 Jahre erfolgreiche Ausbildung in Drensteinfurt.

Angebot der Woche



Pieper und Schober GmbH

Passat Variant 2.0TDI, DSG

103kW/140PS, EZ: 03/2010, 80.000km
Automatik, Klimaanlage, AHK, Parkhilfe, Radio-CD, ESP, Euro5, ZV, Nebelscheinwerfer, Garantie, uvm.

Unser Preis: **12.950,- €** incl. 19% MwSt.

www.auto-pieper.de

Telefon: **02508-9965-0**

Weitere VW Jahreswagen/ Gebrauchtwagen an unserem Verkaufsplatz Eickenbeck 71

Festhalle-Volkmar.de

☎ 02508 - 1434

EP: Närmann

ElectronicPartner

LCD-/PLASMA-TV, VIDEO, HIFI, SATELLITEN-TECHNIK, TELEKOMMUNIKATION

Service macht den Unterschied

48317 Drensteinfurt, Martinstraße 15
Tel. 02508 984161

www.ep-naermann.de

Nur noch 8 Tage (bis einschl. 1. 12. 2012)
Saison-Ausverkauf:

50% Rabatt auf alles

Jetzt noch größte Auswahl an Weihnachtssternen, z. B.:
XXL-Weihnachtssterne

beste Gärtnerqualität,
versch. Farben, bis 10 Blüten,
im großen 13-cm-Topf
statt bisher ~~3,99~~ jetzt **1,99**

Blumenqualität aus Leidenschaft

Kaufen Sie da, wo's wächst!

Gärtnerei Schulze-Eckel

Prozessionsweg 4 · 59227 Ahlen · Telefon (0 23 82) 24 57
An der B58 Ortsausgang Ahlen in Richtung Drensteinfurt
Mo. - Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr und Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

Merkblatt

Samstag

Drensteinfurt

- **9-11.30 Uhr:** MHD-Kleiderkammer (Sendenhorster Straße 6)
- **10 Uhr:** Schützenvereine und Spielmannszug, Baumpflanz- und Säuberungsaktion, Erinnerungswald (Marienstraße)
- **ab 13 Uhr:** Malteser, Erste-Hilfe-Kursus, Malteser-Unterkunft

Rinkerode

- **15.30-17.30 Uhr:** Samstagstreff, Jugendheim
- **19 Uhr:** SVR-Radsportler, Saisonabschluss, Vereinsheim

Ameke

- **9 Uhr:** Ameke Aktiv, Aufhängen der Kränze für „Ameke Adventslichter“, Ortskern

Sendenhorst

- **20.30 Uhr:** Auftritt „Fats Meyer Revival Band“, Titanic

Albersloh

- **13-17 Uhr:** Basar „Kleider, Kunst und Kreatives“, Verkauf, Kita Biberburg
- **15 Uhr:** GWA-Tennisabteilung, Vereinsfahrt zur Pott's Brauerei, ab Dorfplatz

Sonntag

Drensteinfurt

- **11.30 Uhr:** Ausstellungseröffnung „Widerstände gegen den Nationalsozialismus im Münsterland“, ehem. Synagoge
- **14-17 Uhr:** Handarbeitsgruppe, kleine Weihnachtsausstellung, Malteserstift St. Marien
- **14.30-17 Uhr:** kfd, „Kaffeeklatsch“ für Jedermann, Cafeteria Malteserstift St. Marien
- **16 Uhr:** Messdiener, Bilderschau zur Sommerfahrt 2012, Altes Pfarrhaus

Walstedde

- **8.15 Uhr:** Verkauf fair gehandelter Waren, Pfarrheim
- **15 Uhr:** Schülerkonzert, PGH

Sendenhorst

- **10-17 Uhr:** Bundesverband Kinderreuma, Adventsbasar, Cafeteria des St. Josef-Stifts
- **11 Uhr:** Muko, Mitgliederversammlung, Auf der Geist 3

Montag

Drensteinfurt

- **17-19 Uhr:** Messdiener, Bildbestellung Sommerfahrt 2012 und Anmeldung Sommerfahrt 2013, Messdienerjugendheim
- **19 Uhr:** kfd, Pralinenseminar, Küche der Realschule
- **19.30 Uhr:** Kreuzbund St. Regina, Selbsthilfegruppe, Altes Pfarrhaus

Rinkerode

- **15.30-17.30 Uhr:** Kindercafé, Jugendheim

Sendenhorst

- **16-18 Uhr:** Caritas-Kleiderkammer (Südstraße) geöffnet
- **19.30 Uhr:** Bibelkreis, ev. Gemeindehaus
- **20 Uhr:** Koki 2014, Elternabend, Jugendheim

Albersloh

- **17 Uhr:** Infos zur Görlitz-Reise 2013, Ludgerushaus

- **20 Uhr:** Fischereigenossenschaft Werse, Mitgliederversammlung, Geschermann

Dienstag

Drensteinfurt

- **8.30 Uhr:** kfd, Gottesdienst und Frühstück, Pfarrkirche St. Regina und Alte Küsterei
- **9 Uhr:** Seniorenfrühstück, Kulturbahnhof
- **15.30-17.30 Uhr:** Café Kidz, Fitnessparcours, Kulturbahnhof
- **16-18 Uhr:** DAF, Kleiderkammer und internat. Kaffeetrinken, ev. Gemeindehaus
- **17-19 Uhr:** Caritas-Punkt, Sprechstunde, Alte Küsterei
- **18-21 Uhr:** Jugendtreff, Kulturbahnhof

Sendenhorst

- **9-11 Uhr:** Caritas-Kleiderkammer, Ausgabe, Südstraße
- **10-12 Uhr:** Sprechstunde ambulante Dienste der St. Vinzenz-Gesellschaft, Altes Pastorat
- **15-17 Uhr:** „Sendenhorster Tafel“, Räume am Mergelberg
- **19.30 Uhr:** ADFC-Ortsgruppe, Treff, bei Anne Bahnhof

Albersloh

- **14-17 Uhr:** Seniorentreff, Ludgerushaus
- **17 Uhr:** CVJM, offene Treffen für Acht- bis Zwölfjährige, Räume der Gnadenkirche
- **19.30 Uhr:** Jagdgenossenschaft Albersloh-West, Mitgliederversammlung, Geschermann

Mittwoch

Drensteinfurt

- **15.30-17.30 Uhr:** Café Kidz, Aerobic, Kulturbahnhof
- **17-19 Uhr:** Messdiener, Bildbestellung Sommerfahrt 2012 und Anmeldung Sommerfahrt 2013, Messdienerjugendheim
- **19 Uhr:** Förderverein der Martinskirche, Mitgliederversammlung, ev. Gemeindehaus
- **19.30-21 Uhr:** Selbsthilfegruppe für Suchtkranke, ev. Gemeindehaus

Rinkerode

- **12 Uhr:** kfd, Senioren-Mensa, Gasthaus Arning
- **17-18 Uhr:** Caritas- und Hospizsprechstunde, Pfarrzentrum
- **18-21 Uhr:** Jugendtreff, Jugendheim

Walstedde

- **13-15 Uhr:** Mobile Wache der Kreispolizei, K+K-Markt
- **15 Uhr:** kfd, Mitarbeiterinnenrunde, Pfarrheim
- **19 Uhr:** Landfrauen, Bastelabend, Hof Baumeister

Sendenhorst

- **14 Uhr:** kfd St. Martin, Fahrt zur Soletherme Bad Sassendorf, ab Lambertiplatz
- **15-17 Uhr:** Plauderstündchen, ev. Gemeindehaus
- **15-18 Uhr:** Senioren-Computertreff, Seniorenbüro (Weststr.)
- **19.30 Uhr:** Kirchenvorstandssitzung, Altes Pastorat

Albersloh

- **16-19 Uhr:** Heimatverein, Boule-Spiel für Jedermann, Vorplatz des St. Josefs-Hauses

Die Dreingau Zeitung gratuliert

- **Georg Osthof** vollendet am 24. November das 81. Lebensjahr.
- **Katharina EBelng** vollendet am 26. Nov. das 94. Lebensjahr.

Pfarr- und Gemeindebüros

- **St. Regina Drensteinfurt:** montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr, dienstags von 16 bis 18 Uhr, donnerstags von 16 bis 19 Uhr.
- **St. Pankratius Rinkerode:** montags von 8.30 bis 11 Uhr, mittwochs von 14.30 bis 17 Uhr.
- **St. Lambertus Walstedde:** dienstags von 8 bis 10 Uhr, donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr.
- **Ev. Kirchengemeinde Drensteinfurt/Rinkerode:** dienstags von 9 bis 11.30 Uhr, donnerstags von 15 bis 17.30 Uhr.
- **Ev. Kirchengemeinde Ahlen/Walstedde:** montags bis donnerstags von 9 bis 12 Uhr, dienstags und mittwochs von 14 bis 15.45 Uhr, donnerstags von 14 bis 17.30 Uhr (in Ahlen).
- **St. Martinus Sendenhorst:** montags von 9 bis 12 und von 16 bis 18 Uhr, mittwochs von 9 bis 12 und von 15 bis 17 Uhr, donnerstags und freitags von 9 bis 12 Uhr.
- **St. Ludgerus Albersloh:** dienstags von 9 bis 12 Uhr, donnerstags von 16 bis 18 Uhr.
- **Ev. Kirchengemeinde Sendenhorst/Vorhelm:** donnerstags von 8 bis 10 Uhr, freitags von 16 bis 18 Uhr.
- **Ev. Kirchengemeinde Wolbeck/Albersloh/Angelmodde:** dienstags von 16 bis 18 Uhr, freitags von 9.30 bis 11.30 Uhr (in Wolbeck).

Gottesdienste

Katholisch

- **St. Regina, Drensteinfurt:** Samstag um 17.30 Uhr Vorabendmesse mitgestaltet vom Kirchenchor aus Anlass des Cäcilienfestes; Sonntag um 11 Uhr Hochamt und eigener Wortgottesdienst für Kinder in der Alten Küsterei.
- **St. Pankratius, Rinkerode:** Samstag um 19 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 9.30 Uhr Hochamt mit Messdieneraufnahme, um 11 Uhr Lillymaus-Wortgottesdienst für Kinder bis sechs Jahre.
- **St. Lambertus, Walstedde:** Sonntag um 8 Uhr Hochamt, um 16.30 Uhr Anbetung gestaltet von der kfd, um 17.15 Uhr Anbetung gestaltet von der Caritas, um 18 Uhr feierliche Schlussandacht.
- **St. Georg, Ameke:** Sonntag um 10 Uhr Messe.
- **St. Martin, Sendenhorst:** Samstag um 17 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 8 Uhr und um 11 Uhr Messe.
- **Kapelle im St.-Josef-Stift, Sendenhorst:** Samstag um 9 Uhr Messe; Sonntag um 9.30 Uhr Messe.
- **St. Ludgerus, Albersloh:** Samstag um 18.30 Uhr Vorabendmesse; Sonntag um 9.30 Uhr Messe.

Evangelisch

- **Martinskirche, Drensteinfurt:** Sonntag um 11 Uhr Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl, anschließend Gemeindecfé.
- **Friedenskirche, Rinkerode:** kein eigener Gottesdienst.
- **Paul-Gerhardt-Haus, Walstedde:** kein Gottesdienst; Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst in der Pauluskirche Ahlen.
- **Friedenskirche, Sendenhorst:** Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, um 15 Uhr Friedhofsandacht.
- **Gnadenkirche, Albersloh:** Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst.

Wichtige Rufnummern

- **Ärztlicher Notdienst** (abends, mittwochs- und freitagsnachmittags sowie am Wochenende) zentrale Nummer: ☎ 116117 oder (0180) 5044100; **Augenärztlicher Notdienst:** ☎ (02382) 83338; **Zahnärztlicher Notdienst:** ☎ (02581) 3344 (Taxi-Zentrale Fritz Warendorf); **Apothekennotdienst:** ☎ (0800) 0022833 oder 22833 (Handy).
- **Polizei-Bezirksdienste: Drensteinfurt/Walstedde:** Landsbergplatz 7, Di. von 17 bis 19 Uhr, Do. von 9 bis 11 Uhr sowie 1. Sa./Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02508) 984394 und (0172) 5355925; **Rinkerode:** Mägdestiege 8, Mi. von 15 bis 17 Uhr, ☎ (02538) 8142 und (0172) 5355924; **Sendenhorst:** Schulstraße 2-4, Mo. von 9 bis 11 Uhr, Mi. von 18 bis 20 Uhr sowie 1. Sa./Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02526) 951892 und (0172) 5355923; **Albersloh:** Bahnhofstraße 1, Do. von 9 bis 11 Uhr sowie 1. Sa./Monat von 9 bis 11 Uhr, ☎ (02535) 8150 und (0172) 5355924.
- **Stadtverwaltung Drensteinfurt: Bürgerbüro:** Mo. und Mi. von 7.30 bis 12 Uhr, Di. und Fr. von 7.30 bis 16.30 Uhr, Do. von 7.30 bis 17.30 Uhr, ☎ (02508) 9950 (Vermittlung); **Nebenstelle Rinkerode:** Mo. bis Do. von 10 bis 12 Uhr, Fr. von 15 bis 17 Uhr; **Nebenstelle Walstedde:** Mi. von 9 bis 11 Uhr.
- **Rathaus Sendenhorst: Bürgerbüro Sendenhorst:** Mo. bis Fr. von 8 bis 12.30 Uhr, Mo. bis Mi. von 14 bis 16.30 Uhr, Do. von 14 bis 18 Uhr sowie 1. Sa./Monat von 10 bis 12 Uhr, ☎ (02526) 3030 (Vermittlung); **Verwaltungsnebenstelle Albersloh:** Mo., Mi. und Fr. von 8.30 bis 12.30 Uhr, Do. von 14.30 bis 18 Uhr sowie 3. Sa./Monat von 10 bis 12 Uhr. **Alle Angaben ohne Gewähr!**

Glückliche Gewinner

Zwei Mal zwei Eintrittskarten für die „Lady's Night“ in der Festhalle Volkmar haben wir in unserer Ausgabe vom 17. November verlost. Gewonnen haben Charlotte Ferber aus Drensteinfurt und Kerstin Toschka aus Rinkerode. Die Show mit Stripper Adrian beginnt am Samstag, 1. Dezember, um 21 Uhr, die Karten werden an der Abendkasse hinterlegt. Wer sonst noch Interesse hat, die Veranstaltung zu besuchen, kann Eintrittskarten für 10 Euro unter Tel. (02508) 1434 oder im Internet (www.stewwerter-kleinkunstbuehne.de) bestellen. Beim Kauf von zehn Karten gibt's eine gratis.

Polizeibericht

• Eingebrochen wurde in der Zeit von Mittwoch, 13 Uhr, bis Donnerstag, 13 Uhr, in ein Einfamilienhaus im Grünen Grund in **Drensteinfurt**. Vermutlich durch eine Terrassentür gelangten die Täter ins Haus und durchwühlten die Räume. Aus einer Geldbörse wurde Bargeld entwendet.

Hinweise an die Polizei in Ahlen, Tel. (02382) 9650.

Beilagenhinweis

Unserer heutigen Ausgabe liegen die Prospekte folgender Firmen bei:

- **K + K**
- **REWE Frenster**

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilaufgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der o. g. Prospekte nicht vorfinden.

Dreingau Zeitung

Verlag und Herausgeber:
k+s Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH & Co. KG
 Markt 1 • 48317 Drensteinfurt
 Geschäftsführer: Joachim Fischer
Druck: Lensing-Wolff-Druck, Münster
Anzeigen: Almut Gondermann
 Tel.: 02508/9903-12
 02508/9903-0
 Fax: 02508/9903-40
 Mail: anzeigen@dreingau-zeitung.de
Redaktion:
 Nicole Evinger (V.i.S.d.P.)
 Matthias Kleineidam (Sport)
 Tel.: 02508/9903-99
 Fax: 02508/9903-40
 Mail: redaktion@dreingau-zeitung.de
Vertrieb:
 Tel.: 02508/9903-11
 Fax: 02508/9903-40

Die Dreingau Zeitung wird zweimal wöchentlich, mittwochs und samstags, an alle erreichbaren Haushalte verteilt. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nummer 4 vom 1. Oktober 2008.

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten besteht keine Gewähr auf Rücksendung.
 Verteilte Auflage: 11360 Exemplare
www.dreingau-zeitung.de



Experimentiert wird im „MINT“-Profil. Die Schüler sollen Naturwissenschaft und Technik hautnah erleben. Fotos (5): Evering

Individuelle Stärken fördern

Im Profil-Unterricht an der Teamschule Drensteinfurt haben die Schüler die Wahl

Drensteinfurt • Gespannt blicken die Kinder auf die Glasflasche inmitten des eiskalten Wasserbades. Wird ihr Lehrer Recht behalten und das gekochte und gepellte Ei am Ende tatsächlich einfach durch den engen Flaschenhals flutschen? Nur wenige Minuten hält die atemlose Stille an – bis ein Schüler schreit: „Es hat geklappt!“. Wie genau das Experiment funktioniert, das bekommen die Fünftklässler während

der Profilstunden im Bereich „MINT“ (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) vermittelt.

Parallel dazu läuft der Unterricht in den Bereichen „Musik“, „Sprache“ und „Kunst“. Das erste Halbjahr dient den Fünftklässlern der neuen Teamschule im Moment als Schnupperphase. Sie haben je drei Wochen Zeit, die unterschiedlichen Profile kennenzulernen. Haben Zeit herauszufinden, wo

ihre persönlichen Stärken liegen. Denn die sollen sie während des Unterrichtsfaches weiter ausbauen können.

• Im Musikraum steht heute ein Weihnachtslied auf dem Stundenplan. Achim Stanossek, Stellvertretender Schulleiter und Musiklehrer, hat am Klavier Platz genommen. Vor den Kindern liegen Text und Noten zu „Schneeflöckchen, Weißbröckchen“. Nachdem die ersten Versuche ganz gut geklappt haben, wird's eine Stufe schwieriger. „Und jetzt drehen alle das Papier um“, will Stanossek überprüfen, ob die Schüler beim Singen auch gleichzeitig auswendig gelernt haben.

• Eine kleine Gruppe hat sich vom Musikkursus abgespalten. Sie probt derzeit mit ganz viel Eifer, um am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien das Musical „Der Schweinachtmann“ auf die Bühne zu bringen. Die elf Kinder spielen alle ein Instrument, etwa Geige, Gitarre oder Flöte. Diese Talente können sie hier besonders einbringen – und ihren Mitschülern, Lehrern und Eltern mit der Aufführung außerdem eine Freude machen.

• Im Profil „Sprache“ geht es nicht darum, eine Fremdsprache zu erlernen, sondern mit dem Bekannten mal auf eine andere Weise umzugehen. Pantomime wird heute ausprobiert. Ein Teil der Gruppe denkt sich eine Choreographie aus, der andere muss raten. Dabei hält sich die Lehrerin so weit es geht zurück. Die Kinder sollen interagieren, sich etwa gegenseitig aufrufen. Das klappt gut, und schon nach wenigen Minuten ist das Rätsel gelöst.

• Im Kunstraum haben sich die Kids alte Klamotten übergezogen, denn heute wird's bunt. Nachdem in der vergangenen Profil-Stunde herbstliche Blätter auf dem Schulgelände gesammelt worden sind, wird aus denen und viel Farbe heute ein Bild. „Ein Igel im Laub“ soll es heißen, und die Schüler sind mit Feuereifer bei der Sache. Immer zwei Lehrkräfte stehen bei Fragen als Ansprechpartner bereit.

Für das zweite Halbjahr müssen die Schüler sich entscheiden, welches der vier Profile ihnen am besten gefällt. Schulleiterin Ulrike Ruppe hofft, dass die Wahl einigermaßen ausgewogen ausfällt. „Unser Ziel ist es dann, den Unterrichtsinhalt gemeinsam mit den Schülern zu erarbeiten.“ Denn im Profil-Unterricht kommt es auf die Stärken der Kinder an – Noten werden hier am Jahresende nicht verteilt. •ne



Im Profilunterricht „Kunst“ stehen die Bereiche Malen und Gestalten im Vordergrund.



Noten lernen, singen, Instrumente spielen: Das machen die Schüler im Profilunterricht „Musik“.



Im Profil „Musik“ hat sich eine kleine Gruppe gebildet, die derzeit ein Weihnachtsmusical vorbereitet.



Im Profil „Sprache“ wird der Umgang mit dieser vertieft – auch beim pantomimischen Darstellen von Begriffen.

Sonnenstrahl siegt bei Bundesinitiative

Verein bekommt professionelle Unterstützung

Drensteinfurt • Jetzt geht es für den Sonnenstrahl so richtig los: Dank der Initiative „startsocial“, die unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel steht, erhielt der Verein um Vorsitzende Heike Kettner ein Beratungsstipendium für soziale Ideen und Projekte.

Aus mehr als 300 Bewerbungen hatte die Jury des „startsocial“-Wettbewerbs insgesamt 100 Projekte ausgewählt, mit denen von nun an jeweils zwei ehrenamtliche Coaches arbeiten werden. Bis Ende Februar werden sie den sozialen Initiativen mit ihrer Expertise zur Seite stehen und sie individuell beraten.

„Wir sind besonders dankbar dafür, dass unser Engagement nun sozusagen professionalisiert wird“, freute sich Kettner. Gemeinsam mit Rechtsanwalt Dr. Jan Gudlick und PR-Frau Dr. Ulrike Naim arbeitet der Verein nun daran, das Konzept für sein neues Sommerferien-Projekt „Eine gallische Olympiade“ auszuarbeiten. Diesen Plan kann der Sonnenstrahl dann ein zweites Mal einreichen und womöglich noch einmal gewinnen. Dann gibt es entweder ein Preisgeld in Höhe von 5000 Euro oder einen besonderen Preis von der Bundeskanzlerin überreicht.

Bis dahin liegt allerdings noch allerhand Arbeit vor den

sechs Vorstandsmitgliedern: Mindestens ein Mal in der Woche tauschen sie sich mit ihren Coaches aus, nehmen an Präsentationsschulungen und Workshops teil. Dabei lernen sie, wie man sich als Verein am besten präsentiert, wie man Helfer akquirieren und ein Projekt gut strukturiert planen kann.

„Es ist ja nicht so, dass der Verein Sonnenstrahl nicht schon vor unserer Hilfe sehr erfolgreich war – wir geben ihnen nun nur den letzten Schliff für eine erfolgreiche Veranstaltung im Sommer“, erklärte Naim.

Gallisches Dorf

Bei einem Treffen am Montagabend erstellte das Team einen Zeitplan, um alle wichtigen Schritte und Ideen rechtzeitig realisieren zu können. So sollen in diesem Jahr Kinder und Jugendliche dazu eingeladen werden, auf dem Sportplatz im Drensteinfurter Erlfeld ein gallisches Dorf aufzubauen und dort in der Ferienwoche verschiedene Wettkämpfe austragen. Besonders wichtig ist es dem Verein, dass durch das Projekt die Inklusion gefördert wird, da an den Spielen und Programmpunkten auch Kinder mit speziellem Betreuungsbedarf teilnehmen können. •vik



Die Bläserfraktion der Big-Band „Swing and More“ traf sich am Dienstag zu einer intensiven Probe für das anstehende Konzert. Das findet am Samstag, 1. Dezember, um 19.30 Uhr (Einlass: 19 Uhr) in der Aula der Realschule Drensteinfurt statt. Die Zuhörer können sich schon auf ein bunt gemischtes und mitreißendes Programm freuen mit Titeln wie „Baby, it's cold outside“, „Let it snow“, „Son of a preacherman“ und „What a wonderful world“. In diesem Jahr wird Lead-Sängerin Sigrid Eckey nicht ganz alleine am Mikrofon stehen. Auch Schlagzeuger Manfred Harwardt, Tensorsaxophonist Walter Mexner und Posaunist Thomas Kisling treten als Sänger in Erscheinung. Für eine kurzweilige Moderation sorgen Big-Band-Leiterin Susanne Harwardt und Sigrid Eckey. Karten für 8 Euro gibt es im Vorverkauf bei Markt 1, der Bäckerecke Spartmann oder bei den Musikern direkt.

Foto: pr

Die Suche geht weiter

„Rossmann“ will nicht ins ehemalige „Schlecker“-Geschäft einziehen

Drensteinfurt • Nun muss Plan B greifen, um die Drensteinfurter Innenstadt attraktiver zu gestalten. Die Drogeriemarktkette „Rossmann“ hat kein Interesse daran, in das ehemalige „Schlecker“-Geschäft an der Mühlenstraße zu ziehen. Das machte Reiner Flemming von der „Rossmann“-Zentrale deutlich.

Man habe abgewogen, sich den Standort angesehen und sich letztlich gegen die Innenstadt entschieden. Die Immobilie sei zu klein und weise zu wenig Parkplätze aus. Flemming: „Außerdem fehlt ein Frequenzbringer.“

Nun muss sich „Rossmann“ anders orientieren: Spekuliert wird über die Standorte Bahnhof, Kleiststraße oder Sendenhorster Straße. „Da gehören wir hin. Alles andere macht keinen Sinn“, so Flemming. Wenn es nach dem Willen der Kette gehe, dann solle so schnell wie möglich ein Markt entstehen. „Drensteinfurt ist, was Drogerieartikel betrifft, vollkommen unterversorgt“, so der Fachmann. Nun müssten Stadtrat und Verwaltung entsprechende Vorschläge machen.

Lange Gesichter dagegen im Drensteinfurter Rathaus. Bürgermeister Paul Berlage bedauert, dass die Entscheidung so ausgefallen ist: „Die Innenstadt wäre ein toller Entwicklungsschritt gewe-

sen.“ In der Sitzung des Bauausschusses am Montag, 3. Dezember (17 Uhr, Alte Post), will er über das weitere Vorgehen informieren.

Nun werde nach einem neuen Nutzer für das ehemalige „Schlecker“-Ladenlokal gesucht. Da gebe es mehrere Vorstellungen, so Berlage. Denkbar sei ein Feinkostmarkt oder auch ein Textil- oder Schuhgeschäft. Für beides gebe es laut Einzelhandelsgutachten noch Bedarf in Drensteinfurt.

Unterschriftenaktion

Gar nicht zufrieden mit der „Rossmann“-Entscheidung ist Petra Scheffer. Die Inhaberin des Schuhgeschäfts „Step-In“ hatte schon vor einiger

Zeit mit anderen Einzelhändlern eine Unterschriftenaktion mit dem Ziel gestartet, einen Drogeriemarkt in die Innenstadt zu bekommen. Dieser Wunsch ist nun wie eine Seifenblase zerplatzt.

Ute Volkmar, Inhaberin des gleichnamigen Autohauses an der Kleiststraße, sieht sich weiterhin im Rennen. „Bisher habe ich keine offizielle Absage von ‚Rossmann‘ bekommen“, erklärt sie auf DZ-Anfrage. Auch ihre Bauvoranfrage liege weiterhin beim Kreis auf dem Tisch. Eine Zurückstellung ihres Gesuchs – wie es der Stadtrat kürzlich beschlossen hatte, um den Standort Innenstadt bevorzugt behandeln zu können – gebe es bislang ebenfalls nicht. •dz/ne



Der Drensteinfurter Sonnenstrahl um Vorsitzende Heike Kettner (3.v.r.) wird bis Februar von den Coaches Dr. Ulrike Naim und Dr. Jan Gudlick (v.r.) unterstützt. Foto: Tschirpke

Adventsfeier der Senioren

Drensteinfurt • Die Adventsfeier der Seniorengemeinschaft St. Regina findet am Mittwoch, 12. Dezember, im neuen Pfarrsaal im Alten Pfarrhaus statt. Begonnen wird um 15 Uhr mit dem Kaffeetrinken. Bei adventlichen Vorträgen, Musik und gemeinsam gesungenen Liedern möchten die Senioren einige frohe und besinnliche Stunden miteinander verbringen. Die Feier wird von Pastor em. Clemens Röer mitgestaltet. Anmeldungen nehmen Christel Olfenbüttel, Tel. (02508) 670, und Gertrud Bennemann, Tel. (02508) 210, entgegen.



Ins ehemalige „Schlecker“-Ladenlokal wird die Kette „Rossmann“ definitiv nicht einziehen. Foto: Evering

„Wie sind Sie Bürgermeister geworden? Was macht eine Stadtverwaltung?“: Fragen über Fragen hatte am Donnerstag Paul Berlage zu beantworten. In einem Projekt hatten sich die Teamschüler mit ihrer Heimat auseinander gesetzt. Schüler aus Walstedde und Rinkerode stellten ihre Orte in Präsentationen vor. Die Drensteinfurter hatten ihre Klassenkameraden zu einer Wanderung eingeladen – und sich im Rathaus mit dem Bürgermeister verabredet. Der hatte keine Mühe, Antworten zu geben und stellte die Stadt als lebenswerte Kommune dar. Mit einem Dankeschön – auch für die Gummibärchen, die Berlage den Kindern spendierte – verabschiedeten sich die Teamschüler und setzten ihren Rundgang fort. Foto: dz



„Jetzt müssen Taten folgen“

21-jähriger Drensteinfurter wegen Drogenhandels zu Bewährungsstrafe verurteilt

Ahlen/Drensteinfurt • Nicht um Gewinn zu erwirtschaften, sondern um Kontakte zu knüpfen, hat ein 21-jähriger Drensteinfurter über einen Zeitraum von einem Jahr mit Marihuana gehandelt. Deswegen stand er am Donnerstag vor dem Amtsgericht Ahlen.

Sein Mandant sei sehr zurückhaltend und habe Schwierigkeiten, Anschluss zu finden, erklärte der Verteidiger. So sei der Drensteinfurter 2009 zunächst selbst zum Drogenkonsum gekommen und habe später auch gedealt. Zur Last gelegt wurden ihm

35 Fälle zwischen Juni 2011 und Juni 2012. Übergabeort soll immer die Skateranlage gewesen sein.

Sein ganzes Gehalt als Auszubildender habe er für „das Rauchen“ ausgegeben, gab der Angeklagte an, der die Vorwürfe ausnahmslos bestätigte. „Aber er hat das Problem erkannt und Schluss gemacht damit“, betonte sein Verteidiger.

Zum Vorwurf machte die Staatsanwaltschaft dem 21-Jährigen, dass er in gleicher Sache insgesamt vier Mal innerhalb von anderthalb Jahren aufgefallen war. „Zum zweiten Mal stehen Sie des-

wegen jetzt vor Gericht.“ Einen Termin bei der Drogenberatung habe der junge Mann zwar wahrgenommen, parallel dazu aber weiter Cannabis konsumiert. „Das scheint irgendwie spurlos an Ihnen vorüber gegangen zu sein“, so der Staatsanwalt.

Schöne Worte

Für den Drensteinfurter, der in diesem Jahr seine Ausbildung beendet hat und von seiner Firma auch übernommen worden war, sprach, dass er alle Taten zugegeben hatte, ohne sie zu beschönigen. „Aber nur schöne Worte

helfen nun nicht mehr, jetzt müssen Taten folgen“, appellierte der Staatsanwalt.

Das Jugendschöffengericht fällte dann auch ein mildes Urteil: acht Monate Jugendstrafe, ausgesetzt zu zwei Jahren auf Bewährung. Die Geldstrafe von 1000 Euro darf der Drensteinfurter in Raten zahlen. Ihm wird ein Bewährungshelfer zur Seite gestellt, zudem muss sich der 21-Jährige regelmäßigen Drogen-Screenings unterziehen. „Ob Sie außerdem eine Therapie brauchen, das ist Ihre Entscheidung“, schloss der Vorsitzende Richter die Verhandlung. •ne

Hasen und „Olchis“

Vorlese- und Puppentheater in der Kita

Drensteinfurt • Das Vorlese-Fest ist der jährliche Höhepunkt der Initiative „Wir lesen vor“, die die Zeitung

„Die Zeit“ und die Stiftung Lesen ins Leben gerufen haben. Auch in Drensteinfurt wurde gelesen. Eltern der Kita St. Marien gestalteten einen fesselnden Vorlese-Tag. Sie begeisterten die gespannten Kinder mit Abenteuern vom Drachen Kosnuss, von Hase und Holunderbär und reisten mit ihnen nach Lönneberga.

Der Förderverein der Kita schenkte jedem Kind ein Buch, um es mit nach Hause zu nehmen. Damit sollen die Kinder Verwandte und

Freunde motivieren, ihnen auch über den Vorlese-Tag hinaus daraus vorzulesen. Die Kita erhielt ein Buchpaket zur Leseförderung.

Am Dienstag war in der Kita außerdem das Mülheimer Figurentheater „Wodo Puppenspiel“ zu Gast – und hatte eigenartige grüne Wesen mitgebracht. Diese „Olchis“ (Bild) stammen aus dem gleichnamigen Kinderbuch von Erhard Dietl, trinken am liebsten Schlamm-Limonade und essen vergammeltes Fleisch. Die Inszenierung war ein großer Spaß, den der Förderverein der Kita St. Marien möglich gemacht hatte.



Neue Ausstellung

„Widerstände gegen den Nationalsozialismus“

Drensteinfurt • „Widerstände gegen den Nationalsozialismus in Münster und im Münsterland“ heißt eine

Ausstellung, die am Sonntag, 25. November, um 11.30 Uhr in der ehemaligen Synagoge Drensteinfurt eröffnet wird.

Die Ausstellung, die in deutsch-französischer Kooperation der Partnerstädte Münster und Orléans entstanden ist, zeigt auf 18 Tafeln die Kurzbiografien von Menschen, die Widerstand gegen den Nationalsozialismus geleistet haben.

Ein Exponat ist eine Tafel mit der Kurzbiografie von Dr. Ludvig Metzger (Bild) aus



Drensteinfurt, die mit Hilfe seines Sohnes vom Förderverein Alte Synagoge erstellt werden konnte. Der Arzt Dr.

Metzger schützte die Familien Terhoch in der Pogromnacht von 1938 vor weiterer Verfolgung und leistete ihnen ärztliche Hilfe.

Die Ausstellung wird am Sonntag mit einer Einführung von Matthias M. Ester vom Ausstellungsteam der Villa ten Hompel Münster eröffnet. Sie dauert bis zum 9. Dezember und ist freitags und samstags von 15 bis 18 Uhr sowie sonntags von 14 bis 18 Uhr und nach Vereinbarung zu besuchen.

Privat-Darlehen
für Haus- und Grundbesitzer, auch bei Zwangsmaßnahmen, vermittelt
Dirk Freels
26919 Brake, ☎ 0 44 01/8 12 18, Fax 8 13 48

Barankauf Gold & Silber
SCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK
ZAHNGOLD + ALTGOLD
auch mit Zähnen
Agenturadresse:
Fotogeschäft Kraak
Wagenfeldstraße 55
48317 Dreingau, Tel. 0 25 08/4 94

Suche von Privat
Pelzmäntel, Abendgarderobe, Lederhandtaschen, alte Schreib- und Nähmaschinen, ältere Bücher und Puppen, Taschen- und Armbanduhren.
Tel.: 0163/764 59 51

Tapezier- und Anstricharbeiten
zuverlässig, gut und preiswert
☎ 0 162/3 80 89 93

Partyservice Niess
www.partyservice-niess.de
Rechtzeitig planen:
Für Ihre Kommunion- und Konfirmationsfeiern 2013 haben wir noch Termine frei
Tel. 0 25 08/98 53 23

SCHNITTROSEN KRONSHAGE
Täglich schnittfrisch
Sträuße, Gestecke und Kränze
Natorp 14 48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08/84 80
www.rosen-kronshage.de

Sunger 17
48324 Sendenhorst/Albersloh
Ruf: 02538/1554
Mohnstraße 2a
59320 Ennigerloh/Westkirchen
Ruf: 02587/1558
WELA Hausgeräte-Technik
■ **Kompetenter Service für Hausgeräte aller Art und Hersteller**
■ **Beratung und Verkauf**
■ **Not- und Störungsdienst**
■ **Elektroinstallation**

Tel. 02508 / 99 03 - 0
www.dreingau-zeitung.de
Dreingau Zeitung

Zuletzt gelesen ...

„Nichts für schwache Nerven“

Jana Philipp empfiehlt „Geisterfjord“

„Ein Ehepaar will zusammen mit einer Freundin in einem gottverlassenen Fjord ein Haus renovieren. Gleichzeitig wird ein Psychiater durch einen Einbruch in einen Kindergarten mit seiner Vergangenheit konfrontiert. Yrsa Sigurdardottir lässt diese beiden Handlungsstränge nebeneinander verlaufen um sie zum Schluss schließlich auf schreckliche Art miteinander zu verknüpfen.“

Das ist der Stoff, aus dem Schauerromane gemacht sind. Die pittoreske Landschaft Islands scheint für die-

ses Genre wie gemacht zu sein. Yrsa Sigurdardottir wählt die Schauplätze ihres Romans sehr gut; die Ortschaft

Hesteyri, die es nebenbei bemerkt wirklich gibt, wirkt wie eine natürlich gewachsene Kulisse für einen Horrorthriller.

Man sollte bei dieser Gruselgeschichte tolerant mit Handlungslücken und Unschlüssigkeiten umgehen. Es geht nicht wie in einem Krimi um die restlose Aufklärung aller Details, sondern um die schaurige Atmosphäre. Letztendlich ist es eine spannende Geschichte, die nicht von Leuten mit schwachen Nerven gelesen werden sollte. Die Geschichte wird an keiner Stelle langweilig, und man fiebert der Auflösung entgegen, die einige Überraschungen bereit hält. **•jph**

Das Buch „Geisterfjord: Island-Thriller“ von Yrsa Sigurdardottir (Fischer Taschenbuch; ISBN-13: 978-3596192731) befindet sich im öffentlichen Bücherschrank Drensteinfurt.



Geschnetzeltes und Eiskuchen

Rinkerode • Hähnchengeschnetzeltes ist für das Hauptgericht bei der nächsten Senioren-Mensa am Mittwoch, 28. November, vorgesehen. Der Endviensalat, der dazu gereicht wird, wächst in einem Rinkeroder Kleingarten. Zum Dessert dürfen sich die Teilnehmer auf eine Cappuccino-Crème freuen, beim anschließenden Kaffee gibt es knusprige Eiskuchen. Pünktlich um 12 Uhr geht's im Gasthaus Arning los.

Schülerkonzert am Sonntag

Walstedde • Zu einem Schülerkonzert sind am Sonntag, 25. November, um 15 Uhr neben den Familien der jungen Künstler auch alle an Klaviermusik interessierten Bürger eingeladen. Zwölf Schüler von Anke Simon präsentieren im Paul-Gerhardt-Haus ein vielseitiges Programm. Zum Konzertende wird am Ausgang um eine Spende gebeten.

VHS-Kino für Senioren

Drensteinfurt • Der französische Erfolgsfilm „Ziemlich beste Freunde“ kommt nun auch am Sonntag, 25. November, um 14.30 Uhr ins VHS-Seniorenkino in die Alte Post. Vor dem Film wird Manfred Gesch den Besuchern interessante Hintergrundinformationen präsentieren. In der Pause werden Getränke zu erschwinglichen Preisen angeboten.

Gottesdienst für Kinder

Rinkerode • Der nächste Lillymaus-Wortgottesdienst für Kinder bis sechs Jahre findet am Sonntag, 25. November, um 11 Uhr in St. Pankratius statt. Das Thema lautet dieses Mal „Lichter im Advent“. Die Kinder bringen bitte ihr Glöckchen mit.

Medien sind eingetroffen

Drensteinfurt • Die Medien, die auf der Buchausstellung gekauft wurden, sind angekommen und können zu den Öffnungszeiten in der KÖB (Altes Pfarrhaus) abgeholt werden.



„Das Lachen eine Kindes ist wie ein Stück des Himmels“; schreibt der Drensteinfurter Verein Lebensmut auf der Titelseite seines neuen Flyers. Jetzt wurde das Faltblatt zur Mitglieder- und Spendenwerbung im Beisein von Stewerts Bürgermeister Paul Berlage (r.) der Öffentlichkeit vorgestellt. Ziel des von Horst Lackhoff (l.) und Erika Siebel geleiteten Vereins ist es, hilfsbedürftige Familien mit kranken und pflegebedürftigen Kindern zu Hause sowie im Klinikalltag zu unterstützen. Lackhoff betonte, mit Ingrid Klimke, Olympiasiegerin im Vielseitigkeitsreiten, sowie Dr. Olaf Gericke, Landrat des Kreises Warendorf, habe der Verein bereits zwei namhafte Unterstützer gefunden. Der Flyer liegt in örtlichen Geschäften, Banken und Arztpraxen sowie im Rathaus aus. Am Rande der Vorstellung wurde bekannt, dass das Projekt „Haus Lebensmut“ des Vereins einen Rückschlag erlitten hat: Der Besitzer eines Gebäudes, in dem der Verein bis zu 15 familiär vernachlässigte Kinder unterbringen wollte, stimme einem Verkauf nicht mehr zu, so Lackhoff. Die Idee bleibe aber bestehen. *Text/Foto: Schneider*

Bis zum Rand mit Salz gefüllt

Bauhöfe des Kreises Warendorf sind auf den Winter vorbereitet

Kreis • „Der Winter kann kommen“, sagt Ralph Menke. Er ist zusammen mit den Kollegen in den beiden Bauhöfen des Kreises Warendorf auch für den Winterdienst auf den Kreisstraßen zuständig. Nach den Erfahrungen des harten Winters 2009/10 und des schneereichen Win-

ters 2010/11, als die Streudienste nicht nur mit Schnee und Eis, sondern auch mit ausbleibenden Salz-Nachlieferungen zu kämpfen hatten, hat der Kreis auch in diesem Jahr wieder gut vorgesorgt.

„Wir haben nicht nur unsere Silos auf den Bauhöfen bis zum Rand gefüllt, son-

dern darüber hinaus in einer Lagerhalle auf dem Bauhof in Beckum eine zusätzliche Streusalzreserve angelegt. Insgesamt sind für den bevorstehenden Winter rund 1100 Tonnen Salz eingelagert. Damit werden wir auch über einen längeren Zeitraum mit extremen Witterungsbedingungen ohne Nachlieferung über die Runden zu kommen“, so Menke.

Zudem hat der Kreis Warendorf als weitere Sicherheit Zugriff auf eine landesweite Salzreserve. Für das Münsterland befindet sich dieser Vorrat in Saerbeck. „Dort können wir bei Bedarf kurzfristig weitere 1000 Tonnen Streusalz bekommen.“

Im Rekordwinter 2009/10 wurden fast 1600 Tonnen Feuchtsalz gestreut – so viel wie noch nie. Im vergangenen Winter (2011/12) dagegen wurden gerade einmal 550 Tonnen Salz verbraucht.

Die 26 Mitarbeiter der Kreisbauhöfe in Beckum und Warendorf kümmern sich um rund 365 Kilometer Kreisstraßen und 135 Kilometer Radwege, die sie bei Bedarf von Schnee und Eis räumen. Um die Straßen sicher zu machen, wird Feuchtsalz eingesetzt. Gestreut wird nach der Devise: „So wenig wie möglich, so viel wie nötig.“



Für den Winter gerüstet sind die beiden Bauhöfe des Kreises in Warendorf und Beckum. *Foto: pr*



Zu einem Malwettbewerb hatte der Zustelldienst „Brief und mehr“ Mitte Oktober aufgerufen. Kinder zwischen fünf und zehn Jahren konnten ein kleines Kunstwerk zum Thema „Weihnachten“ erschaffen und dieses nach Münster schicken. Insgesamt 150 Bilder kamen bei Theo Homann (l.) und seinen Mitarbeitern (im Bild: Ron Höhse, r.) an. Aus denen galt es, die fünf schönsten Motive auszuwählen. Zu den Gewinnern zählen auch (Bild li.) Lia Fischer (10) aus Sendenhorst sowie (Bild re.) Johanna Reinermann und Sarah Bergs (beide 9, v.l.) aus Drensteinfurt. Ihnen gratulierte das „Brief und mehr“-Team am Donnerstag gleich doppelt: Zum einen sind die Gewinnerbilder in Briefmarken-Motive umgewandelt worden und ab sofort an allen „Brief und mehr“-ServicePoints erhältlich. Zum anderen haben die Kinder mit ihrer Teilnahme am Wettbewerb etwas für den guten Zweck getan. Denn pro verkaufter Marke spendet das Unternehmen 5 Cent an die Aktion Lichtblicke. Für Lia, Johanna und Sarah gab es neben der Tatsache, dass ihre Bilder im Kleinformat ab sofort in der ganzen Region mit der Postleitzahl 4 zu bekommen sind, auch noch je einen Spielzeug-Gutschein im Wert von 50 Euro. Im nächsten Jahr wird „Brief und mehr“ dann erneut einen Malwettbewerb veranstalten. Das linke Bild zeigt außerdem Christian Borgmann (r.) vom Sendenhorster Raiffeisen-Markt.

Text/Fotos: Evering



Mit einer Urkunde für 50-jährige Mitgliedschaft zeichnete der Vorstand um Friedhelm Beuse (l.) und Theres Moddick (r.) diese Rinkeroder aus (v.l.): Heinz Bullermann, Franz-Josef Pankok, Hans Dankelmann, Alfons Wehmschulte, Bernhard Pankok und Günter Wohlers. Foto: pr

Die Treue gehalten

„Was einer nicht schafft, das schaffen viele“, das ist der Kern dergenossenschaftlichen Idee. 1500 Kunden der Volksbank Rinkerode sind gleichzeitig Mitglied – und damit Miteigentümer ihrer Heimat-Bank. Denjenigen, die bereits seit 50 Jahren ihrer Kreditgenossenschaft die Treue halten, dankte die Volksbank jetzt in besonderer Weise.

Beuse und Niederlassungsleiterin Theres Moddick begrüßten die sechs Jubilare zu einer Feierstunde in der Gaststätte Lohmann. Beide bedankten sich für die langjährige Treue sowie für den gemeinsam erreichten Erfolg. „Seit 115 Jahren gestaltet die Volksbank Rinkerode ihr Dorf mit. Wir sind dort, wo unsere Mitglieder und Kunden uns brauchen: in Rinkerode“, so Beuse.

Vorstandsmitglied Friedhelm

Im Bus sicher nach Hause

Erst vergünstigt feiern und anschließend sicher mit dem Nachtbus nach Hause: Das bieten am 1. Dezember der Sendenhorster Liveclub Titanic, die Regionalverkehr Münsterland (RVM) und die Provinzial allen jungen und jung gebliebenen Kunden an. Mit der Anreise im Nachtbus aus Münster oder Ahlen nach Sendenhorst hat jeder Fahrgast bereits ein Viertel der Eintrittskarte für das Konzert „Roll over“ in der Titanic in der Tasche. Ska-Feeling wird dort am Vorabend des ersten Advents durch die Gruppe „Nerd Academy“ geboten. Max Pöttken (Titanic), Gunnar Weiper (Nerds), Dr. Andreas Leistikow (RVM) und Anselm Gerighausen (Provinzial) sind sich einig, dass die An- und Heimreise mit dem Nachtbus ein sicheres und zuverlässiges Angebot ist. Und mit dem gültigen Busticket als vergünstigte Eintrittskarte für den Liveclub Titanic steht dem Konzertspaß nichts mehr im Wege. •as

www.nachtbus.de
www.muko-sendenhorst.de

Herzlich willkommen zum Tag der offenen Tür in Ihrer Volksbank

Wir zeigen Ihnen unsere neuen Räume. Ihr Service- und Beraterteam

13–18 Uhr

Rahmenprogramm

- Happu Krenz, Ballonfigurenzauberer
- Hakan Varol, Zauberei
- Gewinnspiel (u.a. iPad mini, Musik- und Kinogutscheine)
- Spaß für Kinder: Hüpfburg & Dampfkarussell
- Musikgruppen aus Sendenhorst
- Getränke und leckere Speisen zu günstigen Preisen

Sonntag, 2.12.

 Volksbank Sendenhorst

vereinigte-vb.de





„Mit Wut im Bauch“

Zweite spielt heute

Kreisliga B3: SC Müssingen – SV Drensteinfurt II (Samstag, 18 Uhr). Eigentlich sollte das Spiel, das vorgezogen wird, an diesem Samstag um 14.30 Uhr angepfiffen werden. Doch kurzfristig sei die Anstoßzeit vom Gastgeber und Staffelleiter geändert worden – „einfach so“, sagt ein verärgertes Dietmar Renk, Trainer der Drensteinfurter Reservefußballer. Einen Beschwerdebrief habe der SVD bereits aufgesetzt. „Wir fahren mit Wut im Bauch dahin“, sagt Renk und hofft auf eine Trotzreaktion seiner Jungs, einen deutlichen Sieg. „Besser kann man das nicht bestrafen.“ Die Stewwerter wollen den dritten Tabellenplatz festigen. Müssingen ist Neunter und hat noch kein Mal unentschieden gespielt. Die Niederlagen des SCM fielen meistens knapp aus, darunter ein 2:3 gegen Albersloh. Zuletzt gelangen 2:1-Siege gegen Hilstrup III und in Alverskirchen. Der SVD muss auf Björn Philipper (Bänderverletzung) und Tobias Volkmar (privat) verzichten.

Kreisliga C3: SVD III – SV Rinkerode II (Samstag, 13 Uhr). Ein Duell auf Augenhöhe sollten sich diese beiden Teams liefern. Die dritte Mannschaft des SVD ist Tabellenachter, die Reserve des SVR mit nur drei Punkten mehr Fünfter. Die Drensteinfurter kassierten nach drei Siegen am Stück zuletzt eine 1:3-Niederlage bei GW Westkirchen II. Die Jungs um Spielertrainer Dominik Busch verkauften sich beim ungeschlagenen Spitzenreiter, der vier Akteure aus der ersten Mannschaft einsetzte, aber richtig gut. Die von Dirk Schleuter betreuten Rinkeroder fanden auf das 0:7 in Hoetmar die richtige Antwort und fegten den Vorletzten TSV Ostenfelde II mit 8:0 vom Platz. • mak

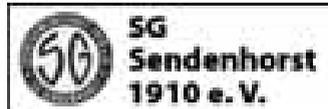
Herbstmeister hat lange Pause

Rinkerode • Das nächste und letzte Spiel dieses Jahres absolvieren die Kreisliga-A-Fußballer des SVR erst in zwei Wochen – am 9. Dezember beim Tabellensebten TuS Freckenhorst. Am morgigen Totensonntag und eine Woche später haben die Rinkeroder spielfrei. • mak

„Eins-zu-Tausend-Chance“

SG-Fußballer treffen heute im Kreispokal-Viertelfinale auf den „Vorzeigeklub“ 1. FC Gievenbeck

Kreispokal, Viertelfinale: SG Sendenhorst – 1. FC Gievenbeck (Samstag, 14 Uhr). Es ist kein alltäglicher Gegner. Doch von einem „Highlight-Spiel“ will Matthias Greifenberg, Trainer der SG-Fußballer, nicht sprechen. In der Runde der letzten acht treffen die Sendenhorster auf einen Oberligisten. Gievenbeck, Titelverteidiger im Kreispokal, spielt drei Ligen höher, die Chance aufs Weiterkommen ist für die SG daher minimal.



Greifenberg hat keine großen Erwartungen. Er geht die Partie ganz entspannt an. „Wir haben uns das Spiel erarbeitet und freuen uns drauf.“ Der Coach hofft, „dass wir ein technisch schönes Spiel sehen. Das Ergebnis ist sekundär.“

Die Münsterländer sind Schlusslicht der Oberliga Westfalen und seit sechs Spielen sieglos. Zuletzt gelang allerdings ein achtbares 1:1 beim Tabellendritten SV Lippstadt. Im Pokal setzte sich



Im Mai 2010 unterlagen die Sendenhorster, hier Matthäus Druzd (links), dem 1. FC Gievenbeck im Halbfinale des Kreispokal knapp mit 0:1.

Foto: Kleineidam

der FCG bislang 11:0 beim SC Gremmendorf, knapp mit 1:0 bei A-Kreisligist SC Nienberge und 7:0 bei Bezirksligist Wacker Mecklenbeck durch. Auch im Westfalenpokal ist

Gievenbeck noch vertreten, spielt im Achtelfinale bei Regionalligist SC Wiedenbrück. Greifenberg bezeichnet den Gegner als „Vorzeigeklub“. 80 Prozent der Spieler stammten

aus der eigenen Jugend, lobt er. „Das ist ein gutes Konzept, das die fahren.“

Die Sendenhorster zogen mit drei 2:1-Erfolgen über BW Aasee, den TSV Handorf und den VfL Wolbeck ins Viertelfinale ein – vor allem dank Patric Dülberg, der fünf der sechs Tore erzielte. „Wir wollen unsere Eins-zu-Tausend-Chance nicht außer Acht lassen“, sagt Greifenberg. „Im Fußball ist alles möglich.“ Einen Torwart muss der SG-Trainer noch aus dem Hut zaubern. Die etatmäßigen Keeper Carsten Jugel (Schulter) und Steven Klemm (Bänder) sind verletzt. Außerdem muss Jan Wolke, der beruflich verhindert ist, passen.

Der Gegner des Siegers steht bereits fest. Im Halbfinale am 1. April wartet der B-Kreisligist SC DJK Everswinkel, der den SC Füchtorf aus dem Wettbewerb geworfen hat.

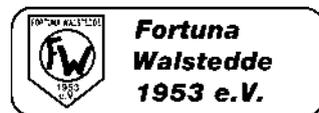
Vor zweieinhalb Jahren standen sich Sendenhorst und Gievenbeck zuletzt im Kreispokal gegenüber – im Halbfinale. Anfang Mai 2010 siegte der FCG, damals Spitzenreiter der Landesliga, mit 1:0 bei der SG. • mak

Ab ins Halbfinale?

Fortunas Fußballer heute im Pokal gefordert

Kreispokal Beckum, Viertelfinale: SV Diestedde – Fortuna Walstedde (Samstag, 14.30 Uhr). In der Liga steht wegen des morgigen Totensonntags eine Pause an. Trotzdem sind Fortunas Fußballer an diesem Wochenende im Einsatz – im Kreispokal. Im Viertelfinale stehen sie heute einem Team gegenüber, gegen das die Walstedder erst vor vier Wochen in der Kreisliga A Beckum gespielt haben: Diestedde. 5:3 gewann die Elf um Spielertrainer Alexander Vojnovski beim Tabellenzwölften in Wadersloh.

Die Fortunen haben sich mit einem 11:1-Kantersieg über Aramäer Ahlen für die Runde der letzten acht qualifiziert, Diestedde schlug



in der 2. Runde im Derby den TuS Wadersloh knapp mit 2:1. Mögliche Gegner im Halbfinale sind Rot Weiss Ahlen oder Roland Beckum. Die Oberligisten trugen ihre Pokalpartie bereits am Freitagabend (nach Redaktionsschluss) aus. • mak

Tabellenführung zum Greifen nahe

Sendenhorst • Der TC Gelsenkirchen ist Tabellenführer der Volleyball-Landesliga 6 – und Gegner der ersten Damenmannschaft der SG an diesem Samstag in Lüdinghausen. Den Respekt, den man sonst vor einem Spitzenreiter hat, legen die zweitplatzierten Sendenhorsterinnen aber nicht an den Tag. Trainerin Sabine Zumdick meint: „Der TC hatte bisher nur die schwächeren Gegner der Liga vor sich, jetzt kommt mit uns auch mal einer aus dem

oberen Leistungsdrittel“. Sie ist zuversichtlich, was einen Spielgewinn angeht. Zumdick baut darauf, dass das Team zwei starke Zuspielerinnen mit Angreifer-Ambitionen zur Verfügung hat. Mehr Variabilität im zuletzt eintönigen Angriff erhofft sie sich dadurch.

Einen alten Bekannten sieht die erste Herrenmannschaft heute in Ahlen wieder. Mit dem SV BW Aasee IV steht die SG dem Erzrivalen der vergangenen Saison gegen-

Goldene Schleife

RVA-Reiter starten in die Wintersaison

Albersloh • Nadine Teupe vom RVA ging bei einem Turnier in Oelde-Geisterholz an den Start. Sie sicherte sich mit ihrem Pferd „Pay Noser“ in einer L-Dressur die silberne Schleife mit der Wertnote 7,2.

Reinhard Lütke-Harmann stellte seine jungen Pferde erfolgreich auf dem Turnier in Gütersloh-Avenwedde vor. Er setzte sich mit „Quadriga“ in einer Springpferdeprüfung der Klasse A für vierjährige Pferde mit der Wertnote 8,0 durch und erhielt die goldene Schleife. In einer Springpferdeprüfung für vier- und

fünfjährige Pferde platzierte sich das Paar mit der Wertnote 8,1 auf dem vierten Rang. In einer Springpferdeprüfung der Klasse L erzielte Lütke-Harmann mit „Cashmaker“ und „Com Cie“ die Plätze drei und sechs (WN 8,2 und 7,9). Diese beiden erfolgreichen jungen Pferde stellte er auch in einer Springpferdeprüfung der Klasse M vor und sicherte sich die Ränge zwei und drei (WN 8,4 und 8,3). Mit einer schnellen und fehlerfreien Runde erreichte der Albersloher Reiter mit „Caramel“ in einem M-Springen Position fünf.

Hövelmann erfolgreich

Albersloh • Auf dem Reit- und Springturnier in Oelde-Geisterholz konnte sich Janina Hövelmann mit ihrer Stute „Denia“ in einer A-Dressur an die Spitze der 60 Teilnehmer setzen und sicherte sich so den Sieg – mit der Wertnote 7,7. Auf einem Reitturnier in Münster-Hiltrup zeigte das Paar in einer Stilspringprüfung der Klasse A eine schöne Runde und platzierte sich mit der Wertnote 7,2 immerhin an sechster Stelle.

über. „Das waren immer ziemlich hitzige Partien. Meine Jungs sind richtig scharf auf einen weiteren Sieg“, so Trainer Stefan Schubert. Im übernächsten Spiel geht es dann gegen die dritte Mannschaft Aasees, den ungeschlagenen Tabellenführer der Bezirksliga 14. Der Platz eins abzunehmen, ist das langfristige Ziel der Sendenhorster. Stamm-Spieler Jonas Jeiler (Bänderriss) fehlt auf der Mittelposition, Libero Lars Hecker ist wieder dabei.

Jugendfußball

Erdan Osmani der Derbyheld

DJK GW Albersloh

- **D1** – SC DJK Everswinkel: 3:0. Eine starke Leistung zeigten die Albersloher gegen den Tabellenführer. Zur Pause stand es bereits 2:0 für die Gastgeber, die auch in der Höhe verdient siegten. In der Tabelle ist GWA mit sechs Zählern aus drei Spielen Fünfter. Die ersten fünf Mannschaften der Achter-Staffel sind punktgleich. Tore: Nico Overmann (2), Jens Große-Perdekamp
- SC DJK Everswinkel II – **D2**: 6:2. Nach einer verschlafenen ersten Hälfte lagen die Albersloher mit 0:3 hinten. In der zweiten Hälfte präsentierte sich das Team wie ausgewechselt und kassierte eine laut den Trainern vermeidbare Niederlage. Tore: Jonas Fritz, Ole Fischer
- **D-Juniorinnen** – Warendorfer SU III: 3:0. Nach dem 5:0 im ersten Spiel gegen Westbevern feierten die Mädchen ihren zweiten Sieg. Tore: Laura Boraucke, Helena Hagemann (2). Zwar werden die Spiele der U13-Juniorinnen nicht gewertet – das Team darf zwei Spielerinnen aus dem älteren Jahrgang einsetzen –, „doch es zeigt sich, dass es die richtige Entscheidung war, die Mannschaft in dieser Formation weiterhin spielen zu lassen“, teilt GWA mit.
- DJK BW Greven – **A1**: 3:1. Nach dem unerwartet guten Auftakt musste der Leistungsligist seine erste Niederlage einstecken. Die Albersloher hatten mit dem für sie mittlerweile ungewohnten und holprigen Naturrasenplatz Probleme. Viele Abspielfehler und Ungenauigkeiten im Spiel nach vorne brachten die Grevener immer wieder in Ballbesitz. Tor: Lucas Neufert



Dort, wo vor Kurzem im Stewwerter Erfeld noch Asche zu sehen war, ist jetzt dichter Rasen.

Fotos: Kleineidam

Kostengünstiges Experiment

Im Erfeld wurde der Aschen- in einen Rasenplatz umgewandelt / Bewährungsprobe steht noch aus

Drensteinfurt • Während auf anderen Sportanlagen lang ersehnte, aber kostspielige Kunstrasenplätze gebaut werden, ist die ungeliebte Asche im Erfeld einem anderen Untergrund gewichen: dem guten alten Rasen. „Wir sind positiv überrascht“, sagte Werner Schmidt (Foto), 1. Vorsitzender des SV Drensteinfurt, auf Anfrage. Ob die kostengünstige Umwandlung ein voller Erfolg wird, werde sich allerdings erst im nächsten Jahr zeigen. Es gibt auch kritische Stimmen.



Im vergangenen Jahr hatte der Sportverein das Experiment gemeinsam mit dem städtischen Bauhof in die Wege geleitet. Es gab Vorgespräche mit Saatgut- und Düngemittelherstellern, in denen es darum ging, wie der bestmögliche Erfolg erzielt werden könne. Ende Juni dieses Jahres wurde der

Aschenplatz eingesät und eine mobile Beregnungsanlage installiert, um den Platz bei Trockenheit mit Wasser versorgen zu können. Anfang Oktober gaben Stadt und SVD den Rasenplatz frei. Ein Probetraining absolvierten die A-Jugendlichen mit Trainer Klaus Heine auf dem neuen Untergrund. Mittlerweile wird der „neue“ Platz auch von anderen Nachwuchs-, Senioren- und Altherrenmannschaften genutzt. „Es ist ganz gut geworden“, zieht SVD-Chef Schmidt ein positives Zwischenfazit. Die Bewährungsprobe müsse der Rasenplatz aber noch bestehen. Erst nach dem Winter werde man sehen, ob die Umwandlung vollends gelungen sei.

„Extrem preiswert“

Die Kosten – Material in Höhe von rund 2000 Euro und der Arbeitslohn – hat die

Stadt Drensteinfurt übernommen. Laut Schmidt gehen die städtischen Mitarbeiter davon aus, dass die Unterhaltungskosten für den Rasenplatz günstiger sind als die für einen Aschenplatz. Das bestätigt Thomas Schlüter, Leiter des Bauhofs. Als „extrem preiswert“ bezeichnet er die Umwandlung. Der personelle Aufwand sei gering gewesen, so Schlüter.

Bei der Mitgliederversammlung des SVD Anfang Februar hatte der ungewöhnliche Plan für viel Diskussionen gesorgt. Ein Jugendtrainer merkte an, dass es im Winter Probleme mit der Platzbelegung geben werde, wenn der Tennenplatz nicht mehr zur Verfügung stehe und die Umwandlung in einen Rasenplatz misslinge. Andere befürchteten, der zusätzliche Rasenplatz werde in der kalten Jahreszeit bei schlechtem Wetter erst gar nicht bespielbar sein. Bislang



scheinen die Sorgen unbegründet.

Trainer hat Bedenken

Einer, der immer noch Bedenken hat, dass das Experiment ein Erfolg werde, ist **Dietmar Renk** (Foto), Trainer der zweiten Fußball-Seniorenmannschaft. Er hat mit seinem Team zwar schon mehrmals auf dem Platz trainiert („Es war nicht schlecht“), doch zu der Zeit war es trocken. „Die schlimme Zeit kommt noch, wenn es richtig schüttet oder friert“, vermutet Renk. Dann werde der Rasenplatz nicht bespielbar sein und eine Alternative zum Kunstrasenplatz fehlen. Verstehen kann Renk auch nicht, warum bei der Umwandlung kein Mutterboden eingearbeitet wurde. Außerdem „dürften die Senioren da gar nicht drauf gehen. Die machen zu viel kaputt“, meint Renk. • **mak**

SVD beim LEG-Münsterland-Cup

Drensteinfurt • Die Bezirksliga-Fußballer des SVD nehmen am 27. Hallenturnier des SC Nienberge um den LEG-Münsterland-Cup teil. Vom 21. bis zum 23. Dezember kämpfen 16 Teams in der Mehrzweckhalle an der Feldstiege um den Pokal: zwei Oberligisten, zwei Landesligisten, sieben Bezirksligisten und fünf Mannschaften aus der Kreisliga A sind dabei.

Favoriten sind der 1. FC Gievenbeck und der SC Roland Beckum als klassenhöchste Teams.



Die Drensteinfurter bekommen es in der Gruppe A, deren Spiele am Freitag, 21. Dezember, ab 18.30 Uhr

ausgetragen werden, mit Landesligist und Titelverteidiger Davaria Davensberg, Bezirksligist GW Gelmer und A-Kreisligist Schwarz Weiss Münster 07 zu tun. Die ersten beiden jeder Vorrundengruppe ziehen in die Endrunde ein, die am Sonntag, 23. Dezember, um 13.30 Uhr startet. Aus zwei Gruppen ergeben sich die vier Halbfinalisten. Das Endspiel ist für 18.50

Uhr angesetzt. • **mak**

Vorrunden-Gruppen

- Gruppe A:** SV Davaria Davensberg, GW Gelmer, SW Münster 07, SV Drensteinfurt
- Gruppe B:** SC Union Lüdinghausen, SV Ems Westbevern, SC Nienberge, 1. FC Mecklenbeck
- Gruppe C:** 1. FC Gievenbeck, DJK Wacker Mecklenbeck, Concordia Albachten, SC Münster 08
- Gruppe D:** SC Roland Beckum, Westfalia Kinderhaus, TSV Handorf, TSG Dülmen

Fortuna-Termine

Die Fußball- und Tischtennisteam von Fortuna Walstedde stehen vor folgenden Aufgaben:

Samstag (Fußball):

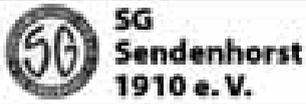
- **F1** – RW Ahlen, 12 Uhr
- SpVg Beckum – **E2**, 12 Uhr
- **D2** – RW Vellern, 13 Uhr
- **D1** – SpVg Oelde, 14.15 Uhr
- **C-Jugend** – BW Sünninghausen, 15.30 Uhr
- SV Diestedde – **Senioren I**, 14.30 Uhr (Kreispokal-Viertelfinale)

Dienstag (Fußball):

- **F2** – SpVg Oelde, 17.30 Uhr

Samstag (Tischtennis):

- **Herren II** – CTF Beckum II, 17 Uhr
- **Herren I** – Bergkamen-Rünthe II, 17.30 Uhr
- **Jugend** – TTC BW Datteln, 15 Uhr
- **Schüler** – TTC BW Datteln, 14 Uhr



Besonderes Spiel

SG-Handballer

Landesliga 2: SC DJK Everswinkel – SG Sendenhorst (Sonntag, 18 Uhr). Die Handballer der SG fahren morgen zum Nachbarschaftsderby nach Everswinkel, das in der Kehlbachhalle stattfindet. Sendenhorsts Coach Martin Nelling hofft, dass seine Mannschaft an die Leistung anknüpft, die sie in der zweiten Halbzeit gegen Vreden zeigte. Trotz eines 8:14-Rückstands holten der Aufsteiger einen Punkt (23:23). „Wir haben beim Training noch mal über die erste Halbzeit gesprochen, und ich glaube nicht, dass meine Spieler noch einmal so eine Leistung abliefern“, sagt Nelling, der sich sicher ist, dass seine Jungs von Beginn an konzentriert zur Sache gehen werden. Für Henning Schöne, Carsten Platz und Matthias Kleikamp ist es ein ganz besonderes Spiel. Sie kehren mit der SG an ihre alte Wirkungsstätte zurück. Everswinkel ist Tabellenzehnter (8:10 Punkte) und schlug zuletzt Schlusslicht Sparta Münster. • **vol**

Frauen, Kreispokal-Viertelfinale: SC Greven 09 II – HSG Ascheberg/Drensteinfurt (Sonntag 18 Uhr). In der 1. Runde schlugen die Handballerinnen der HSG Ortsnachbar SG Sendenhorst mit 16:12. Im Kreispokal-Viertelfinale treffen die Drensteinfurterinnen auf den nächsten Liga-Konkurrenten. Gegner ist die zweite Mannschaft Grevens. Die Grevennerinnen setzten sich zum Auftakt mit 28:10 bei Westfalia Kinderhaus II durch.



In der Bezirksliga steht die Reserve des Zweitligisten ungeschlagen an erster Stelle der Tabelle. HSG-Coach Roberto Balderi sagt jedoch: „Pokalspiele haben eigene Gesetze.“ Balderi sieht seine Damen allerdings als Außenseiter und will die Begegnung als Chance nutzen: „Wenn wir jetzt verlieren, gewinnen wir im Saisonspiel gegen Greven.“

Die Drensteinfurterinnen haben immer noch mit dem Verletzungspech zu kämpfen. Die erste Torfrau Kerstin



Die Bezirksliga-Herren der HSG, hier Florian Schulte (am Ball), wollen sich von Westbevern, das zwei Klassen tiefer spielt, nicht aufhalten lassen.

Foto: Tillmann

Entrup kuriert neben Anna Kiskämper und Mirja-Lisa Walz ihre Verletzung aus. Das Trio steht morgen also

nicht zur Verfügung. Es gibt aber auch gute Nachrichten: Die Erkrankungswelle ist abgeebbt, so dass alle weiteren

Spielerinnen mit nach Greven fahren werden. Wichtig ist der Einsatz der zweiten Torhüterin Marina Fels, die ihre Zerrung auskuriert hat. Der Sieger zieht ins Final-Four ein.

Männer, Kreispokal-Achtelfinale: SV Ems Westbevern – HSG (Sonntag, 18 Uhr). Eine Pause von der nur mäßig laufenden Saison steht der ersten Herrenmannschaft an diesem Wochenende nicht zu. Die 2. Pokalrunde, das Achtelfinale, steht auf dem Programm. In Westbevern kann die HSG mal wieder befreit aufspielen. Die Gastgeber, die in Runde eins ein Freilos hatten, spielen in der 1. Kreisklasse und sind Tabellenneunter. Somit ist die HSG haushoher Favorit. Dennoch ist es wichtig, dass die Drensteinfurter konzentriert in die Partie gehen, um die vergangenen Ligaspiele mit einem Erfolgserlebnis etwas aus den Köpfen zu verdrängen. Trainer Volker Hollenberg wird seine Mannschaft nicht betreuen. Er ist im Urlaub. Vertreten wird ihn der ehemalige HSG-Spieler Markus Hattrup. • **mt**

Badminton

U11 ist Herbstmeister

SG Sendenhorst

- **Senioren I** – TV Werne II: 7:1. Im Kelderduell setzte sich die SG überraschend deutlich durch. 6:8 Punkte stehen nun auf dem Konto. Nächster Gegner ist am 8. Dezember zu Hause der Bezirksklasse-Tabellenführer Hammer SC/Lohausenholz.
- **Senioren II** – SG HSC/Lohausenholz II: 7:1. Auch hier hatten die Sendenhorster nicht mit einem so deutlichen Erfolg gerechnet. Die bis dato punktgleichen Gäste hatten keine Chance. Die Vorrunde schloss die SG als Tabellenzweiter der Kreisliga ab – mit 10:4 Punkten.
- **Jugend I** – BC Herscheid: 1:7. Den einzigen Punkt bei der deutlichen Heimschlappe holten Gordon vom Bauer und Dennis Homann, die das zweite Herrendoppel für sich entschieden. Das sieglose Team ist Letzter der Landesliga.
- **Schüler I** – TuS Friedrichsdorf: 5:3. Vom zweiten Tabellenplatz der Landesliga grüßt nach der Vorrunde die erste Schülermannschaft der SG (6:2). Sie ist dem Spitzenreiter BC Vlotho (8:0) auf den Fersen.
- **U11** – GSV Fröndenberg: 2:4. Ein Krimi spielte sich beim Spitzenspiel ab. Fünf der sechs Partien mussten im dritten Satz entschieden werden. Am Ende reichte es für den Tabellenführer nicht zum fünften Sieg im fünften Spiel. Trotz der Niederlage sind die Sendenhorster Herbstmeister. Fröndenberg ist punktgleich. • **vol**



Remis: Einen überraschenden Punkt hat die dritte Mannschaft des Schachclubs Sendenhorst in Nordkirchen geholt. Mit 4:4 trennten sich beide Teams. Dennoch sind die sieglosen Sendenhorster nach drei Spieltagen Tabellenletzter der 2. Bezirksklasse. Nominell waren alle SCS-Spieler ihrem Gegner unterlegen. Die Gäste hielten trotzdem mit. Am Spitzentisch siegte Bernd Elmenhorst. Alex Kratz und Stefan Chudalla (Bild) lieferten beeindruckende Vorstellungen ab und zeigten, dass sie auch gegen wesentlich stärkere Gegner gewinnen können. Steffen Wagner kämpfte sich in die Partie zurück und schaffte noch ein Remis. Ebenfalls remis spielte Richard Maslowski. Samuel Steffen, Julian Dierkes und Tristan Reuschenbach mussten sich geschlagen geben.

Text/Foto: Westhues

Nikolausfeier des Reitvereins

Sendenhorst • Die Nikolausfeier des Reit- und Fahrvereins Sendenhorst findet am Samstag, 8. Dezember, in der Reithalle am Alten Postweg statt. Von 16 Uhr an werden die jungen Reiter und Volti-

gier den Kindern das Versen auf den Nikolaus versüßen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Tüten für je 5 Euro können bis zum 3. Dezember bei Lena Voges und im Raiffeisenmarkt bestellt werden.

Anders vorgestellt

TT: SVR-Teams „wollen angreifen“

Bezirksliga 2: TTC Werne 98 – SV Rinkerode (Samstag, 18.30 Uhr). Nur zwei Siege und 4:12 Punkte – nach acht Spieltagen liest sich die Bilanz der Rinkeroder Tischtennis-Herren ernüchternd. Das Team steckt mitten im Abstiegskampf. „Das hatten wir uns anders vorgestellt“, gibt Kapitän Michael Brüggemann zu. Zuletzt verlor der SVR sogar gegen das bis dahin sieglose Schlusslicht aus Beelen. Heute haben die Davertdörfler die nächste Chance auf einen Sieg. Beim erst dritten Auswärtsspiel der Saison ist der SVR zu Gast in Werne. Der Gegner ist Tabellensiebter, mit nur zwei Zählern mehr auf dem Konto als Rinkerode. Es dürfte also ein spannendes Match werden.

Kreisliga: SVR II – TG Münster II: 1:9. „Keine Chance, der Gegner war zu stark“, sagte Kapitän Andreas Gläss nach dem Spiel der zweiten Mannschaft gegen die Reserve der Turngemeinde. Zwar spielten die Rinkeroder gut mit und konnten einige Sätze für sich entscheiden, es reichte aber nicht, um dem ungeschlagenen Tabellenzweiten aus Münster wirklich gefährlich zu werden. Wie zuvor in Warendorf schaffte der SVR nur einen Ehrenpunkt, den Miguel Eichhorn erkämpfte.

Die nächste Chance auf Punkte gibt es für den Drittlezten am Freitag beim Auswärtsspiel in Hoetmar (20 Uhr). „Da wollen wir wieder angreifen“, zeigte sich Andreas Gläss kämpferisch. • **sw**

TT: Doppelter Einsatz für Fortuna

Kreisliga: Fortuna Walstedde – TTC Bergkamen-Rünthe II (Samstag, 17.30 Uhr). Die nächste schwierige Aufgabe wartet auf Fortunas Tischtennis-Herren. Nach dem Auswärtsspiel am Freitagabend beim Tabellenvierten in Waltrop (nach Redaktionsschluss) findet heute das Heimspiel gegen den Dritten

aus Bergkamen statt. „Wenn wir aus beiden Begegnungen irgendwie einen Punkt klaben könnten, wäre das schon ein großer Erfolg“, sagte ein nicht allzu optimistischer Christoph Nulle vor dem Doppelspieltag. Mit Ralf Becker fehlt den Walsteddern auch noch die Nummer zwei in beiden Partien. • **tj**

Das neue Sportabzeichen

Reform des Breitensportlichen Leistungsabzeichens tritt zum 1. Januar in Kraft

Drensteinfurt/Sendenhorst • Im Jahr 2013 wird das Deutsche Sportabzeichen 100 Jahre alt. Grund genug für eine Runderneuerung und frischen Wind für die beliebteste und älteste Auszeichnung Breitensportlicher Leistungsfähigkeit. Die Neuerungen zum Jubiläum gelten ab dem 1. Januar. Unter anderem wurde der Leistungskatalog gestrafft und die Altersklassen weiter ausdifferenziert, um die fitten älteren Menschen besser zu berücksichtigen.

Der Landessportbund Nordrhein-Westfalen (LSB NRW) will die breite Öffentlichkeit im kommenden Jahr durch insgesamt 100 Aktionstage, die gemeinsam mit den Stadt- und Kreissportbünden sowie den Stadt- und Gemeinde-Sportverbänden in NRW durchgeführt werden, von den zahlreichen Veränderungen überzeugen. Die entsprechend benötigten Fördermittel sind bewilligt. „Wir freuen uns sehr über diese Generalüberholung. Damit neigt sich ein langer und intensiver Arbeitsprozess endlich seinem gewünschten Ende zu – und das Ergebnis kann sich rundum sehen lassen“, betont Bärbel Dittrich, Vizepräsidentin Breitensport beim LSB NRW. Im Vorjahr waren rund zwei Millionen Menschen zu den Prüfungen angetreten, am Ende wurden exakt 891 706 Abzeichen verliehen, davon rund 241 000 in NRW – mehr als in sämt-



Weitsprung ist weiterhin eine Disziplin beim Sportabzeichen. Foto: Kleinedam

lichen anderen Bundesländern. Etwa 75 Prozent der

Abzeichen werden in Schulen abgelegt.

Eine der wesentlichen Änderungen betrifft die jährliche Vergabe des Sportabzeichens in drei Stufen: Gold, Silber und Bronze – abhängig von der erreichten Punktzahl. Dazu kommen unter anderem eine Altersöffnung, sodass sich nun schon Kinder ab sechs Jahren um das neue Sportabzeichen bemühen dürfen, drei differenzierte Altersklassen im Seniorenbereich („ab 80“ wird ersetzt durch: 80-84, 85-89, ab 90 Jahre) und die Reduzierung auf nur noch vier Disziplingruppen: Leichtathletik, Schwimmen, Geräteturnen und Radfahren. Diese orientieren sich an den motorischen Grundfähigkeiten Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination. Erstmals sind dabei die jeweiligen Anforderungen sportwissenschaftlich fundiert und vergleichbar nach Alter und Geschlecht aufgliedert. „Mit diesem Ansatz soll verdeutlicht werden, dass es sich um ein Leistungsabzeichen handelt. Wenn man eine bessere Leistung erzielen möchte, gilt es also, dafür wirklich regelmäßig zu trainieren“, ergänzt LSB-Präsident Walter Schneeloch.

Kraft nicht begeistert

Alles andere als begeistert von der Reform ist Manfred Kraft, Leiter des Drensteinfurter Sportabzeichen-Stützpunktes. „Alles wurde über-

den Haufen geworfen. Warum hat man nicht das Altbewährte beibehalten?“, so Kraft, der „mehr Arbeitsaufwand“ auf die Prüfer zukommen sieht. Unter anderem wird es eine zentrale EDV geben, eine standardisierte Form der Datenerfassung. Das heißt: Ab 2013 werden alle Daten zum Deutschen Sportabzeichen einheitlich erfasst und auf einer gemeinsamen Datenbank abgelegt. „Die standardisierte Datenerfassung soll eine höhere Effizienz bewirken und eine einfachere Handhabung gewährleisten, wenn es zum Beispiel um das Extrahieren von statistischen Daten geht“, teilt der Deutsche Olympische Sportbund auf seiner Website mit. Das Programm befindet sich derzeit im Testlauf und werde ab dem 1. Januar 2013 nutzbar sein.

Der Reform vorangegangen waren mehrere Informations- und Diskussionsveranstaltungen sowie zusätzliche Regionaltagungen, die viele Unsicherheiten und mögliche Vorbehalte in Bezug auf die Neuausrichtung relativieren konnten. „Auf der regionalen Ebene muss dieser Prozess jedoch durch unsere Stadt- und Kreissportbünde und unsere Sportabzeichen-Beauftragten weitergeführt werden“, erklärt Vizepräsidentin Dittrich. • dz/mak

• Weitere Informationen zur Reform, darunter auch die neuen Leistungskataloge, gibt es unter: www.deutsches-sportabzeichen.de



Drei Fragen an Manfred Kraft,



seit 31 Jahren Leiter des Sportabzeichen-Stützpunktes Drensteinfurt.

• *Das Teilnahmealter wird auf sechs Jahre gesenkt? Was halten Sie davon?*

Kraft: Das ist Schwachsinn. Das Kinder so früh teilnehmen können, ist okay. Aber das Leistungsprinzip bei den Jüngsten finde ich nicht gut.

• *Begrüßen Sie, dass die Altersklasse „ab 80“ durch drei differenziertere Altersklassen ersetzt wird?*

Kraft: Es soll angepasst werden, das ist in Ordnung. In Drensteinfurt kam es in den vergangenen Jahren ohnehin nicht vor, dass Über-80-Jährige teilgenommen haben.

• *Je besser man abschneidet, desto edler wird das Metall. Sinnvoll aus Ihrer Sicht?*

Kraft: Man sollte jedem die Möglichkeit geben, das Abzeichen in Gold zu schaffen – nicht mit Druck und brachialer Gewalt. Wir sind kein Leistungszentrum des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund/Anm. d. Red). Ich sehe das Sportabzeichen eher als Ausdauersport. • mak

Schwimmen, laufen und reiten

RVR-Amazonen bei Vierkampf erfolgreich

Rinkerode • Vier Nachwuchssportlerinnen des Rinkeroder Reitvereins bewiesen, dass sie nicht nur im Sattel erfolgreich unterwegs sind, sondern auch in der Kombination mit einem Schwimmen- und Laufwettkampf punkten können. Der Reiterverband Münster richtete das alljährliche Vierkampfturnier aus, bei dem sich die Teilnehmer in zwei Reitdisziplinen, einem Schwimmwettkampf über 50 Meter Freistil und einem Geländelauf über 2000 Meter von ihrer sportlichen Seite zeigen mussten. Bewertungstabellen regelten je nach Altersklasse die Punkteverteilung und die jeweilige Platzierung.

In Westbevern vertraten die vier Amazonen Sophie und Hannah Richter, Luca Marie Peveling und Ina Rieping den RVR in der Vierkampftprüfung der Klasse A. Sie hatten sich

in ihren jeweiligen Dressur- und Springunterrichten auf die beiden Reitdisziplinen sowie unter der Leitung von Lea Rieping auf den Lauf- und Schwimmwettkampf intensiv vorbereitet.

Sophie Richter sammelte bereits beim Schwimmen (52,5 Sekunden) und Laufen (9:21 Minuten) wichtige Punkte für eine gute Ausgangsposition. Durch überzeugende Vorstellungen in der Dressurprüfung und der Stilspringprüfung der Klasse A verbuchte sie zwei Mal die Wertnote 7,9 für ihr Punktekonto und sicherte sich in der Gesamtwertung mit 5323 Punkten den elften Platz.

Ihre Schwester Hannah Richter kam mit 4793 Punkten (56,6/9:46/7,0/7,0) auf den 20. Platz – vor Ina Rieping auf Rang 24 (4283 Punkte) und Luca Marie Peveling auf Platz 25 (4099 Punkte).



Sophie Richter (auf „Frispi“) erhielt nach ihrer guten Lauf- und Schwimmleistung in der Dressur- und Springsprüfung jeweils die Wertnote 7,9 und landete in der Gesamtwertung auf dem elften Platz. Foto: rfr

Bilderabend der Tourenradler

Walstedde • Die Tourenradfahrer von Fortuna Walstedde treffen sich am kommenden Dienstag um 18 Uhr im Vereinsheim am Sportplatz. „Der Abend beginnt mit einem gemeinsamen Essen, wozu jeder seine Spezialität beisteuert“, teilt Heike Siebert, 2. Vorsitzende der Radsportabteilung, mit. „Doris wird sich wie immer um die Getränke kümmern.“ Im Anschluss werden Bilder der vergangenen zwei Jahre gezeigt und die ersten Pläne für die neue Saison geschmiedet, so Siebert.

SG-Termine

Diese Handballteams der SG Sendenhorst sind im Einsatz:

Samstag:

- SC Nordwalde – **Damen I**, 18.30 Uhr
- **wJB** – SC Westfalia Kinderhaus, 17.45 Uhr
- **Minis:** Turnier mit fünf Mannschaften, 14 Uhr, Spielfest in der St.-Martin-Halle

Sonntag:

- SC DJK Everswinkel – **Herren I**, 18 Uhr

Einfacher Wechsel des Stromanbieters

Verbraucherzentrale gibt Tipps zum Vorgehen

Den Stromanbieter zu wechseln ist einfach und ohne Risiko möglich. „Damit haben Sie es selbst in der Hand, Energiekosten zu sparen, die Umwelt zu schonen und Ihren Beitrag für mehr Wettbewerb im Strommarkt zu leisten“, betont die Verbraucherzentrale.

Man braucht sich nur einen neuen Stromanbieter zu suchen und mit diesem einen Vertrag abzuschließen. Alles Weitere erledigt der neue Versorger. Wechselkosten gibt es ebenso wenig wie ein Risiko, nachher ohne Strom dazustehen. Hier einige Tipps der Verbraucherzentrale.

• **Darauf müssen Sie besonders achten:**

„Vereinbaren Sie keine zu lange Laufzeit: nicht länger als ein Jahr. Die Kündigungsfrist sollte nicht mehr als einen Monat betragen. Vorsicht auch bei Superangeboten: Die Preise sind möglicherweise nicht kostendeckend kalkuliert. Und Vorsicht bei Festpreisangeboten.“

• **So funktioniert der Wechsel des Lieferanten:**

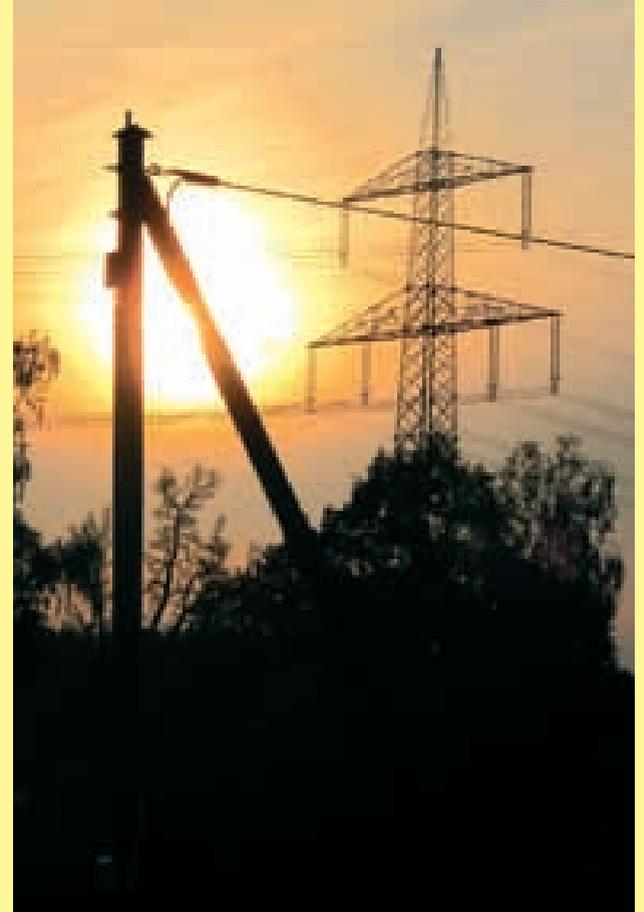
„Für einen Preisvergleich benötigen Sie Ihren Jahresverbrauch. Schauen Sie in Ihre letzte Stromabrechnung. Einen Preisvergleich können Sie am schnellsten mit Hilfe eines Strompreisrechners im Internet durchführen. Eine Liste der besten finden Sie in einem Test der Stiftung Warentest. Informationen erhalten Sie auch in Ihrer Beratungsstelle der Verbraucherzentrale sowie in den Heften von Finanztest. Vergleichen Sie die Bruttopreise der Anbieter. Beachten Sie auch Herkunft und Zusammensetzung des Stromprodukts.“

• **Vertrag anfordern:**

„Auf das Kleingedruckte sollten Sie achten. Wir empfehlen keine längere Erstlaufzeit als ein Jahr und danach eine möglichst kurze Kündigungsfrist des neuen Vertrages von möglichst einem Monat zum Ende des nächsten Kalendermonats. Vermeiden Sie Vorauszahlungen und Strompakete, also den Einkauf einer vorab vereinbarten Menge.“

• **Vertrag ausfüllen:**

„Benötigt werden der Name des bisherigen Stromlieferanten und Netz-



Der Wechsel des Stromanbieters ist ohne Risiko und zusätzliche Kosten möglich. Foto: Schneider

betreibers, die Zählernummer, die vorherige Kundennummer sowie der letzte Jahresverbrauch.“

• **Einzugsermächtigung:**

„Eine Einzugsermächtigung für die monatlichen Abschlagszahlungen wird standardmäßig gefordert. Falls Sie das nicht wünschen, erkundigen Sie sich vorab nach anderen Zahlungsweisen.“

• **Vollmacht zur Kündigung des alten Vertrags:**

„Sie bevollmächtigen den neuen Stromanbieter den alten Liefervertrag zu kündigen. Der neue Anbieter kümmert sich um alles Weitere.“

• **Bestätigung des Vertragsabschlusses:**

„Die Bestätigung des Vertragsabschlusses mit dem genauen Liefertermin er-

halten Sie vom neuen Stromanbieter. Die Bestätigung der Vertragskündigung und eine Abschlussrechnung erhalten Sie von Ihrem alten Stromversorger. Der Wechsel dauert bis zum Ende des nächsten Kalendermonats.“

• **Die Risiken:**

„Technische Arbeiten oder gar ein neuer Zähler sind nicht erforderlich. Es entstehen keine Wechselgebühren. Auch wenn sich der neue Anbieter einmal vom Markt zurückzieht oder in Konkurs fällt oder der neue Vertrag gekündigt wird: Die Lichter gehen nicht aus. Der Haushaltskunde wird in der Ersatzversorgung unverzüglich zu dem Grundpreis vom örtlichen Anbieter versorgt. Und es sind keine Strafgelte zu befürchten. Haben Sie einmal genug von ihrem neuen Anbieter oder steigen bei diesem die Preise, können Sie unter Einhaltung der vertraglichen Kündigungsfrist einen neuen Anbieter suchen oder zurück zu ihrem alten Stromversorger wechseln.“

www.verbraucherzentrale-energieberatung.de

Wir informieren über:
Stromanbieterwechsel
KFZ-Versicherungen
Stichtag 30.11.
Unisex-Tarife
Stichtag 21.12.

Geschäftsstelle Hellmann

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen



Bernd Hellmann

Frederik Hellmann

Kirchplatz 10
48324 Albersloh
Tel. 0 25 35 / 84 00
Fax 0 25 35 / 84 01
hellmann@provinzial.de

Versicherungen werden für
Männer bald teurer/
Jetzt noch die günstigen
Beiträge von AXA sichern.

2012
Männer-
Preisvorteil
Jetzt sichern!

Jetzt heißt es: Schnell noch **Männer-Preisvorteil in 2012 sichern und kräftig sparen.**

Denn ab dem 21.12.2012 müssen Männer bei Neuabschluss einiger Versicherungen deutlich mehr bezahlen. Rechtlich gelten dann gleiche Versicherungsbeiträge für Männer und Frauen.

AXA bietet jetzt noch die Männertarife mit günstigen Beiträgen – also am besten gleich abschließen!

Wir beraten Sie gerne.

Maßstäbe / neu definiert



AXA Geschäftsstelle **Stefan Weiß**
Zum Winkel 2, 48317 Drensteinfurt, Tel.: 02387 9190090
Fax: 02387 9190092, stefan.weiss2@axa.de



„Heißer Herbst“ hat zwei Stichtage

Versicherte sollten sich den 30.11 und 21.12. vormerken

Viele Verbraucher haben sich den 30. November 2012 in ihrem Kalender bereits rot markiert. Denn bis zu diesem Stichtag können Versicherte ihre Kfz-Versicherung wechseln und so bares Geld sparen. Bis zu 850 Euro, wie Berechnungen des Onlinevergleichsportals TARIFCHECK24 belegen.

Insbesondere die Transparenz und die Vergleichsmöglichkeiten durch das Internet haben das Verhalten der deutschen Versicherungsnehmer in den vergangenen Jahren grundlegend verändert, wie auch eine Umfrage von TARIFCHECK24 vom Juli 2012 zeigt. Dort gaben insgesamt 49,9 Prozent der Befragten an, dass sie bereits eine Versicherung im Internet abgeschlossen haben.

„Regelrecht zum Volkssport ist dabei bereits der Kfz-Versicherungsvergleich



Besonders Frauen können sparen. Foto: spp

und -wechsel im Herbst eines jeden Jahres geworden. Kein Wunder, denn leicht lassen sich dabei mit nur wenigen Minuten Aufwand mehrere Hundert Euro oder bis zu 85 Prozent der Versicherungskosten sparen“, sagt TARIFCHECK24-Vorstand Jan Schust.

Normalerweise haben Verträge in der Kfz-Versicherung eine Laufzeit von zwölf Monaten und enden am 31. Dezember eines

Jahres. Wer sich also mit dem Gedanken trägt, seine Kfz-Versicherung zu wechseln, dessen Kündigung muss spätestens bis zum 30. November bei seiner Versicherung eingegangen sein. Eine praktische Musterkündigung gibt es zum Beispiel auf www.tarifcheck24.com/files/pdf/kfz-musterkuendigung.pdf. Diese dann rechtzeitig – am besten per Einschreiben – an den Versicherer senden und schon steht dem Wechsel zu einer günstigen Kfz-Versicherung nichts mehr im Wege.

„Unisex-Tarife“

Dieses Jahr kommt zum bekannten Wechselstichtag 30. November noch ein weiteres Datum mit Brisanz und direkter Auswirkung auf das Haushaltsbudget hinzu: der 21. Dezember 2012. Ab diesem Tag dürfen Versicherungen nur noch geschlechtsneutrale Policen ausstellen: die so genannten „Unisex-Tarife“.

Dabei werden viele Versicherungen für Frauen günstiger, weil ihre durchschnittlich höhere Lebenserwartung gegenüber Männern bei der Risikoeinschätzung nicht mehr mit höheren Beiträgen „bestraft“ werden darf. „Nicht so aber bei der Kfz-Versicherung!“, warnt Versicherungsexperte Jan Schust. „Denn bei der Autoversicherung ist für die Beitragsberechnung nicht die höhere Lebenserwartung von Frauen entscheidend, sondern die geringere Schadenshäufigkeit von weiblichen Fahrerinnen.“

Die bisherige Formel „Männer verursachen mehr Unfälle und müssen daher auch höhere Beiträge zahlen“ darf ab dem 21. Dezember nicht mehr angewendet werden. Die nach wie vor zu erwartende, signifikant höhere Zahl der Auto- und Motorradunfälle, die von Männern verschuldet wird, muss dann von den weiblichen Versicherten „quer-subventioniert“ werden.

Das Fazit von TARIFCHECK24: „Insbesondere für weibliche Kfz-Halterinnen lohnt sich der Vergleich und Wechsel der Kfz-Versicherung mehr denn je.“ Die Uhr tickt also im „doppelt heißen Herbst 2012“.



Wer mit dem Auto einen Unfall baut, sollte gut versichert sein. Bis zum 30. November kann man bestehende Verträge kündigen und Geld sparen. Foto: spp

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Der kleine Unterschied fällt – die Unisex-Tarife kommen.

Deshalb jetzt handeln und sparen!

Ralf Borgmann
Bahnhofstraße 4, 48317 Drensteinfurt, Tel. 02508/538
borgmann@provinzial.de



Gut zu wissen, dass es

SIGNAL IDUNA

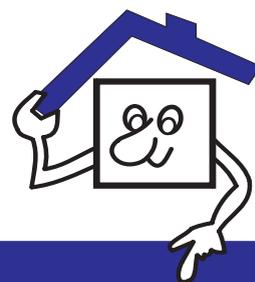


Versicherungen und Finanzen in Drensteinfurt gibt

IKK classic

Münsterstraße 19
48317 Drensteinfurt

Tel. 02508-99300-0 Fax -22



**Generalagenturen
Michael von der Ley
Sandra Becker & Partner**

Bis 20.12.2012
Beitragsvorteile sichern!



In guten Händen. LVM

Zwei Geschlechter, ein Unisex-Tarif

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Michael Holtkötter
Bahnhofstr. 13
48324 Sendenhorst
Telefon (02535) 7 11
info@holtkoetter.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Zweiter Abschnitt

Ortsumgehung Wolbeck wird fortgeführt

Wolbeck/Albersloh • Die StraßenNRW Regionalniederlassung Münsterland hat in dieser Woche mit dem zweiten Bauabschnitt der Ortsumgehung Wolbeck begonnen.

Der erste Bauabschnitt zwischen der L793 und dem nördlichen Ortseingang von Wolbeck mit dem neuen Kreisverkehr und Anbindung der einmündenden Kreisstraßen wurde im Frühjahr fertig gestellt. Nun beginnen die Arbeiten zwischen dem Kreisverkehr Münsterstraße in Höhe des Regenrückhaltebeckens im Norden von Wolbeck und enden am Steintor, an der Kreuzung L520 (Richtung Sendenhorst) / L585 (Richtung Albersloh).

Die jetzt beginnende Maß-

nahme umfasst den Neubau der rund 5,4 Kilometer langen Strecke, den Bau von zwei weiteren Kreisverkehrsplätzen und der Radwegebrücke an der Hiltruper Straße sowie die Herstellung von fünf Kastendurchlässen für die Querung von Wasserläufen.

Während der Bauarbeiten ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen.

Die insgesamt knapp sechs Kilometer lange Ortsumgehung L585 beginnt im Norden von Wolbeck und verläuft westlich des Stadtteils bis zum Anschluss an die vorhandene L585 im Süden. Den Auftrag für die 9,9 Millionen Euro teure Maßnahme hat die Firma Bunte aus Waltenhorst erhalten.



Der Männerchor Albersloh war kürzlich zu Gast in Münster. Jedes Jahr veranstaltet der Chorverband Münster Stadt und Land eine Matinee im Rathaussaal. Aus Anlass seines 140-jährigen Bestehens hatten die Albersloher die aktive Mitgestaltung zugesagt und eröffneten die Veranstaltung mit drei Liedern (Bild). Unter Leitung ihres Dirigenten Gerrit Tepe begeisterten die Sänger das Publikum und wurden mit lang anhaltendem Beifall belohnt. Bei der nachfolgenden Ehrung wurde der Vorsitzende der Albersloher Sänger, Hans-Dieter Hof, für 25 Jahre Singen im Chor mit Urkunde und Ehrennadel ausgezeichnet. In den kommenden Wochen bereiten sich die Sänger auf das nächste Konzert in Albersloh vor. Der traditionsreiche Chor plant, neue Wege zu gehen und zeitgemäße Musikstücke zu erarbeiten. Für die Umsetzung werden neue Sänger gesucht. Sangesfreudige Bürger sind zu den Proben eingeladen, die dienstags von 18 bis 19.30 Uhr im Restaurant Geschermann stattfinden. *Text: gez, Foto: pr*



Laubaktion: Kinder und Eltern der Kita St. Marien in Sendenhorst trafen sich am vergangenen Samstag zur alljährlichen Laubaktion. Gemeinsam wurden die Rechen und Gebläse geschwungen, um das Außengelände der Einrichtung vom Herbstlaub zu befreien. Die vielen tatkräftigen Helfer legten sich ordentlich ins Zeug, so dass zur Mittagszeit alle Arbeit getan war. Bei einem anschließenden kleinen Imbiss genossen dann alle den schönen Herbsttag. *Text/Foto: vol*

Der eigene Tod

Ausstellung „Ende gut“ in St. Martin

Sendenhorst • In der Pfarrkirche St. Martin findet ab dem heutigen Samstag eine Erlebnisausstellung zum Tod statt. Sie hat das Vor-Denken des eigenen Todes zum Ziel.

Als Ausstellung wurde sie von Jugendlichen für Jugendliche entwickelt. Sie geht zurück auf Ideen der Jugendkirche „effata“ in Münster und der Jugendkirche „tabgha“ in Oberhausen. Die Ausstellung steht der ganzen Gemeinde offen. Jede und jeder, der sich seiner begrenzten Lebenszeit stellen will und Lust auf eine Reise zu den eigenen Himmelsvorstellungen hat, ist hier willkommen.

So können die Besucher nach Wunsch etwa in einem

Sarg zur Probe liegen, sehen sich Todesanzeigen an und begeben sich per Kopfhörer auf einen Fantasiausflug über die Grenzen des irdischen Lebens hinaus. Neben dem Ausprobieren und Betrachten gibt es immer wieder die Möglichkeit, gemeinsam in den Austausch zu kommen. „Den Besuchern dabei die Möglichkeit zu bieten, die Botschaft des Evangeliums als Hilfe zum Leben – auch im Angesicht des Todes – zu erfahren, ist dabei Teil dieser Ausstellung“, heißt es in der Einladung. Ein Programm mit thematischen Abenden sowie thematisch bezogenen Gottesdiensten rundet die Ausstellung „Ende gut“ ab.

Der Name ist Programm

Verein FIZ ist jetzt ein „Lokales Bündnis für Familie“

Sendenhorst • Zu einer Feierstunde hatte der Verein FIZ am Mittwoch eingeladen. Anlass der Versammlung war die Aufnahme des FIZ in die Bundesinitiative „Lokales Bündnis für Familie“. Rund 670 solcher Bündnisse gibt es inzwischen in Deutschland.

Die Vorsitzende Dr. Mechthild Bonse begrüßte die Anwesenden im Haus Siekmann, unter ihnen auch die Landtagsabgeordnete Annette Watermann-Krass und Henning Rehbaum. Bonse zeigte dann die Entwicklung des FIZ auf und dankte allen, die bislang die Arbeit unterstützt haben, damit der Name „Familien im Zentrum“ zum Programm werden konnte.

Eine Marke

Die kontinuierliche Weiterentwicklung des Profils habe dazu beigetragen, dass nun auch in Sendenhorst Familienfreundlichkeit als „eine Marke des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend“ angeboten werden könne. Bonse betonte, dass Kooperationspartner gebraucht würden.

Die Handlungsfelder der Bündnisse umfassen alle Bemühungen um positive Entwicklungen im Lebensumfeld von Familien und die generationsübergreifende Vernetzung aller Beteiligten. Zum Thema „Vereinbarkeit

von Familie und Beruf – familienfreundliche Unternehmenspolitik als Standortvorteil“ gab Manfred Weber von der Handwerkskammer Wiesbaden ausführliche Hinweise. Seinen Schwerpunkt legte er dabei auf eine familienfreundliche Unternehmenspolitik. Dazu hatte der Referent einige Tipps parat, wie die Kooperation zwischen Stadt, Lokalem Bündnis und der Unternehmerschaft Vorteile für alle bieten könne. In Sendenhorst sei man dabei schon auf einem guten Weg, betonte Weber.

Bürgermeister Berthold Streffing würdigte besonders

die Arbeit des FIZ für das neue Bündnis und dankte dafür, dass sich die Politik hier mit einbringen durfte. Das Ziel des Bündnisses gelte übrigens auch für einen Betrieb wie die Stadtverwaltung. Eine Kommune müsse aber nicht nur für die bei ihr arbeitenden, sondern für alle Bewohner Angebote machen. Deshalb wolle die Stadt auch bei entsprechenden Zielen mit dem Bündnis in einem Boot sitzen. Und so kam es dann schließlich auch zur gemeinsamen Unterzeichnung der Vereinbarkeitsklärung durch die Stadt und den Verein FIZ. •op



Einen Blumenstrauß gab es als Dank für Dr. Mechthild Bonse von Bürgermeister Berthold Streffing. *Foto: Opperbeck*



Einen parkähnlichen Charakter hat der Außenbereich der Zimmer, die beide über eine Terrasse verfügen. Dietmar Specht, Detlef Roggenkemper und Werner Strotmeier (v.l.) stellen das neue Angebot am Dienstag vor. Foto: Voss-Loermann

Für eine optimale Betreuung

Im Sendenhorster St. Josef-Stift gibt es jetzt zwei Pflegeplätze für Palliativ-Patienten

Sendenhorst • Mit zwei Palliativ-Plätzen in seinen Gebäuden schließt jetzt das St. Josef-Stift eine Angebotslücke für die Sendenhorster Bevölkerung. Am Dienstagvormittag stellten Verwaltungsdirektor Werner Strotmeier, Pflegedirektor Detlef Roggenkemper und Geschäftsführer Dietmar Specht die neuen Räume vor. Sie befinden sich im Zwischenstrakt zum Elisabeth-Stift und bieten Schwerkranken in ihrer letzten Lebensphase die Möglichkeit, in ruhiger, angenehmer Atmosphäre versorgt zu werden. Die Pflegeplätze

sind gedacht für Menschen, für die eine Pflege im eigenen häuslichen Bereich nicht mehr möglich ist, und auf 220 Quadratmetern im denkmalgeschützten Altbau des Hauses untergebracht.

Enge Anbindung

Die enge Anbindung an die Palliativ-Care-Kräfte des St. Elisabeth-Stifts und der Caritas-Pflegestation ermöglichen eine direkte Zusammenarbeit und sind Garant für eine optimale Betreuung.

Zu den beiden großzügigen Zimmern mit jeweils eigenem

behindertengerechten Badezimmer gehört auch ein gemeinsames Wohn-Ess-Zimmer, in dem sich Angehörige und Bewohner eine Auszeit nehmen können. Eine kleine Küche vervollständigt das Angebot. Beide Räume, die im Erdgeschoss liegen, haben eine Terrasse und damit direkten Zugang zum Innenhof. Ein Wintergarten lässt auch die Zimmer hell und freundlich erscheinen. „Wir haben uns natürlich in anderen Einrichtungen dieser Art über die Erfordernisse erkundigt“, so Strotmeier.

Möglich wird dieses Angebot

durch das Engagement der Heinrich-und-Rita-Lauermann-Stiftung, die auch Trägerin des Sendenhorster Seniorenbüros ist. Da allein der Umbau der Räume 370 000 Euro gekostet hat, konnte dieser nur durch einen Zuschuss über mehr als 200 000 Euro des Ehepaars Laumann finanziert werden.

Die Sendenhorster können sich übrigens am Sonntag, 25. November, nach der 9.30-Uhr-Messe in der Kapelle des Hauses von dem neuen Angebot überzeugen. Dann werden die Räumlichkeiten auch offiziell eingeweiht. •vl

„Kauf 2, spende 1“

Tafel sammelt (Lebensmittel-)Spenden

Sendenhorst • Wie in den Vorjahren bittet die Ausgabestelle der Tafel in Sendenhorst wieder beim Einkauf in der Vorweihnachtszeit um Lebensmittelspenden für ihre Kunden. Sie führt am Freitag und Samstag, 7./8. Dezember, wieder die Aktion „Kauf 2, spende 1“ durch.

Die ehrenamtlichen Helfer stehen in den Eingangsbereichen der Märkte K+K, Edeka, Lidl, und zwar am Freitag von 9 bis 19 Uhr und

„Neben haltbaren Lebensmitteln wie Reis, Zucker, Kaffee, Tee, Öl, Nudeln und Konserven sind wir auch dringend auf Geldspenden angewiesen“, so die Verantwortlichen. Dafür stehen Sparschweine bereit, die sich gerne „füttern“ lassen.

Das Team appelliert in diesem Zusammenhang auch an die Sendenhorster Unternehmensschaft, durch eine Spende (gegen eine entsprechende Spendenquittung) Hilfe vor Ort zu leisten, „denn die Zahl der bedürftigen Mitbürger, die durch das Angebot der Tafel ihr Budget etwas strecken können, nimmt auch in Sendenhorst leider nicht ab“, heißt es.



23 kfd-Frauen aus Albersloh haben sich kürzlich auf den Weg gemacht, um Rhede und Umgebung zu erkunden. Zunächst stand eine Stadtführung auf dem Programm – zur Einstimmung gab's „Tante Annes Ampel“, einen Likör aus roten Schlehen, gelbem Anis und grünem Pfefferminz (Bild). Am Nachmittag besuchte die Gruppe die gläserne Pralinen-Manufaktur Große Böltling. Im hauseigenen Café wurden Kaffee und Kuchen gereicht – und selbstverständlich Pralinen zum Probieren. Weiter ging es anschließend zum Biohof Rülfig, in der Büngerner-Dingdener Heide gelegen. Von der Qualität der hausgemachten Wurst durften sich die Besucherinnen selbst überzeugen. Foto: pr



am Samstag von 8 bis 18 Uhr sind im Namen der Empfänger für jede Spende dankbar.

get etwas strecken können, nimmt auch in Sendenhorst leider nicht ab“, heißt es.

Hotel-Restaurant ZURMÜHLEN
Am 1. und 2. Weihnachtstag
 haben wir ab 11.30 Uhr für Sie geöffnet.
 Wir bieten Ihnen ein schmackhaftes Buffet zum Preis von
28,- € p.P.
 Tischreservierung erbeten
 Osttor 38 · Sendenhorst
 Telefon 0 25 26/93 99 80
 www.hotel-zurmuehlen.de

„Stückskes“ in der Wersehalle

Albersloh • Dass sich die Aufführungen der Plattdeutschen Theatergruppe seit Jahren wachsender Beliebtheit erfreuen, liegt sicherlich am überzeugenden Auftritt der Schauspieler. Diese bereiten sich bei den Proben detailgetreu und konzentriert auf die „Stückskes“ vor. Die Termine für die Aufführungen in der Wersehalle sind am Sonntag, 2. Dezember, um 15 Uhr, am Freitag, 7. Dezember, um 19.30 Uhr, am Samstag, 8. Dezember, um 19.30 Uhr und am Sonntag, 9. Dezember, um 15 Uhr. Karten gibt's im Lädchen. •hus

Adventsbasar im Josef-Stift

Sendenhorst • Der Bundesverband Kinderreuma veranstaltet wieder am Sonntag vor dem ersten Advent, 25. November, von 10 bis 17 Uhr einen großen Basar im St. Josef-Stift. Der Erlös kommt rheumakranken Kindern und Jugendlichen zugute. Neben Adventskränzen und -gestecken gibt es auch originellen Baumschmuck, leuchtende Sterne, Marmeladen, Kekse und Körnerkissen. Bei Kaffee, Kuchen und Herzhaftem kann man entspannen.

Reise nach Görlitz

Albersloh • Vom Ludgerushaus aus startet im kommenden Jahr eine Reisegruppe nach Görlitz. Die Fahrt wird am Montag, 26. November, um 17 Uhr im Ludgerushaus von Klaus Raape (Deutschland- und Europapolitisches Bildungswerk) vorgestellt. Alle Interessierten sind ins Ludgerushaus eingeladen.

Bach und Telemann

Chor- und Orchesterkonzert in St. Martin

Sendenhorst • Der Sendenhorster Kirchenchor ist mittendrin in den Vorbereitungen für ein adventliches Chor- und Orchesterkonzert. Dieses findet am Sonntag, 2. Dezember, um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin statt.

Auf dem Programm stehen zwei bekannte Werke Barocker Meister: die Kantate „Machet die Tore weit“ von Georg Philipp Telemann und die Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ von Johann Sebastian Bach.

Der Kirchenchor wird begleitet von einem Orchester der Musikschule Beckum-Warendorf und Agata Lichtscheidel an der Truhenorgel. Außerdem wirken als Gesangssolisten Johanna Zim-

mer (Sopran), Lioba Mertens-Surmann (Alt), Stephan Hinssen (Tenor) und Michael Nonhoff (Bass) mit. Die Leitung hat Kantor Winfried Lichtscheidel.

Bereits im Sommer hatten die 42 Chormitglieder interessierte Sänger zur Teilnahme an diesem Konzertprojekt aufgerufen und werden seitdem von sechs zusätzlichen Stimmen unterstützt. Momentan wird zwei Mal in der Woche geprobt, unter anderem auch an einigen Nachmittagen im Albersloher Pfarrheim. Die Sänger sind mit viel Eifer dabei und würden sich über viele Zuhörer freuen.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten zur Deckung der Kosten.



Die Landtagsabgeordneten Astrid Birkhahn (2.v.r.), Annette Watermann-Krass und Henning Rehbaum (3.v.r.) sprachen im Kreishaus mit Landrat Dr. Olaf Gericke (1.v.r.) und Kreisdirektor Dr. Heinz Börger (1.v.l.) sowie den Dezernten Dr. Stefan Funke, Dr. Peter Hansen und Friedrich Gnerlich (v.l.) über aktuelle landespolitische Themen. Foto: pr

Kontroverser Austausch

Heimische Landtagsabgeordnete zu Gast bei der Kreisverwaltung

Kreis • Aktuelle Themen standen im Mittelpunkt eines Gesprächs der drei heimischen Landtagsabgeordneten Astrid Birkhahn (CDU), Annette Watermann-Krass (SPD) und Henning Rehbaum (CDU) mit der Verwaltungsspitze des Kreises. Neben Landrat Dr. Olaf Gericke nahmen auch Kreisdirektor Dr. Heinz Börger, Kreiskämmerer Dr. Stefan Funke, Ordnungsdezernent Dr. Peter Hansen und Baudezernent Friedrich Gnerlich am Gespräch teil.

Einen kontroversen Austausch gab es zum Schulrechtsänderungsgesetz. „Jedes Kind hat ein Recht auf

inklusive Beschulung – auch die nicht behinderten Kinder“, so die Sendenhorsterin Annette Watermann-Krass. Landrat Gericke und Kreisdirektor Börger machten dagegen deutlich, dass Inklusion gerade im schulischen Bereich nicht mit der Brechstange durchgesetzt werden dürfe. Laut Birkhahn sei eine inklusive Beschulung nur mit Klassenstärken von zwölf Schülern sinnvoll: „Hier müssen wir aber zwingend die Kosten der Kommunen im Blick behalten.“

Neben weiteren Themen wurde auch der Ausbau von Bundes- und Landesstraßen

im Kreis Warendorf thematisiert. Großen Nachholbedarf sieht hier der Albersloher Henning Rehbaum: „Wenn man uns mit anderen Münsterlandkreisen vergleicht, dann muss der Kreis Warendorf stark aufholen.“ Bau- und Umweltdezernent Gnerlich wies auf die Wichtigkeit des Ausbaus der B64 in Verbindung mit der Ortsumgehung Freckenhorst hin. Einig waren sich alle Beteiligten, dass hier nur Geschlossenheit zum Erfolg führen könne. „Unsere gemeinsame Resolution mit allen Bürgermeistern zeigt, dass wir an einem Strang ziehen“, so der Landrat.



Über 550 Euro freute sich am Donnerstag die Hospizgruppe Sendenhorst. Überreicht wurde das Geld von der Tanzsportabteilung der Sportgemeinschaft um Sportwartin Anneliese Brandt (4.v.r.). Die hatte anlässlich ihres 30-jährigen Bestehens groß gefeiert und einen Teil der Einnahmen samt einer Zulage aus der TSA-Kasse für die Spende zusammengetragen. Johannes Horstmann (3.v.l.) und Alfons Bartoniczek (l.) berichteten über die vielseitigen Dienste, die von der Hospizgruppe angeboten werden. Dazu gehören unter anderem die ambulante Hospizarbeit sowie die Trauerbegleitung. Hierfür werden jedes Jahr viele Spendengelder benötigt, weshalb sich die Hospizgruppe sehr bei der TSA bedankte.

Text/Foto: Schmitz-Westphal

„Flexibel genug“

SPD äußert sich zur OGS-Situation

Sendenhorst • Die gesetzliche Regelung zum Offenen Ganztag ist flexibel genug – findet die SPD Sendenhorst.

„Sie bietet den Rahmen für eine Ausgestaltung vor Ort. Dort liegt die Verantwortung. In einer familienfreundlichen Stadt muss man auch bereit sein anzuhören, was die Familien brauchen und im Zweifelsfall dafür auch Geld in die Hand nehmen“, fassen Annette Watermann-Krass und Christiane Seitz-Dahlkamp zusammen.

In ihrer Pressemitteilung kritisieren die Sozialdemokraten, dass sie sich kürzlich

im Stadtrat dafür eingesetzt hätten, „den tatsächlichen Bedarf der Eltern in der Kommune zu ermitteln und zu prüfen, ob das bestehende Angebot verbessert werden kann“. Dieser Antrag sei jedoch von der CDU-Fraktion abgelehnt worden.

„Die CDU besteht weiter darauf, dass es sich hier um ein Landesproblem handle. Dabei sollten sie langsam verstanden haben: Die Landesregelungen sind ausreichend“, heißt es in der Mitteilung. „Die praktische Ausgestaltung ist Aufgabe der Stadt und der jeweiligen Träger.“

1065 besuchen Gottesdienste

Sendenhorst • Die Herbstzählung der Gottesdienstbesucher stand wieder an. Mit 907 Gläubigen, die in den fünf Gemeindemessen sowie in der Messe im St. Josef-Stift gezählt wurden, lag die Zahl unter der „Schwelle“ von 1000 Gläubigen, die bei der Frühjahrszählung (1048) noch überschritten worden war. Im Albersloher Teil der Pfarrgemeinde lag die Zahl der Gottesdienstbesucher in den beiden Messen mit 158 Gläubigen fast gleichauf mit der im Vorjahr (159). Ein Blick fünf Jahre zurück zeigt die langfristige Perspektive, die die Pfarrei St. Martinus und Ludgerus mit vielen anderen Pfarrgemeinden in Deutschland teilt. Bei der Herbstzählung 2007 wurden in St. Ludgerus 272 Gottesdienstbesucher gezählt, in St. Martin insgesamt 1041 Gottesdienstbesucher.



Herbstlich geschmückt war die Kaffeetafel, die am Mittwoch im Ludgerushaus Albersloh auf die Caritas-Helfer wartete, die zwei Mal im Jahr Spenden für hilfsbedürftige Menschen sammeln. Der Caritas-Ausschuss der Gemeinde wollte sich damit für die fleißige Arbeit bedanken. Die Ausschuss-Vorsitzenden Maria Knäpper und Anni Hennenberg stellten das Konzept der Dr.-Adelheid-Hüffer-Stiftung vor, die Menschen über 65 materiell beisteht, wenn das eigene Einkommen nicht mehr ausreicht. Insgesamt 23 Sammler gehören dem Caritas-Ausschuss an, es könnten aber durchaus mehr sein. Wer sich dafür engagieren will, kann sich bei Maria Knäpper, Tel. (02535) 8355, informieren. Text/Foto: Genz



Die Weihnachtsbeleuchtung auf dem Walstedder Kirchplatz wurde auch in diesem Jahr wieder von Mitgliedern des Heimatvereins und der Kolpingsfamilie angebracht. Das Einschalten der Lichter soll am Freitag, 30. November, mit einem kleinen Fest begangen werden. Dafür werden Zelte auf dem Kirchplatz aufgebaut. Der Kindergarten St. Lambertus wird an einem eigenen Stand Plätzchen und Marmelade anbieten. Der Fröhliche Tanzkreis tritt auf, und die Mitglieder des Heimatvereins werden ihre Gäste mit Glühwein, Punsch, Bratwürstchen und Waffeln verwöhnen. Beginn ist um 17 Uhr. Außerdem teilt der Heimatverein Walstedde mit, dass der Nikolauskaffee nicht wie im Programm angegeben am 8. Dezember, sondern am Samstag, 15. Dezember, im Pfarrheim stattfindet.

Foto: str



Reinhard Geschermann (l.) und Hubertus Wilmers sind zufrieden mit der reibungslos geglückten Aktion. Foto: Genz

Tanne soll Freude machen

15 Meter hoher Baum geht nach Münster

Albersloh • Mehr als 30 Jahre stand die Tanne im Garten von Bauer Reinhard Geschermann. Sie wuchs und wuchs und erreichte die stattliche Höhe von 15 Metern und ein Gewicht von fünf Tonnen.

So schätzte es Hubertus Wilmers aus Langenberg, der mit seinem Unternehmen auf das Fällen und Transportieren von Bäumen spezialisiert ist.

Am Donnerstag widerfuhr der Tanne ein im wahrsten Sinne des Wortes einschneidendes Erlebnis: Sie wurde gefällt. Zuvor kletterte ein Mitarbeiter der Firma Wilmers hoch hinauf ins Geäst und befestigte eine Aufhän-

gevorrichtung. Danach wurde der Stamm einen Meter über dem Boden abgesägt. Der Baum schwebte am Kran hängend bis zum Lastwagen, wo er sich in ganzer Länge ausstreckte. Zwei Stunden dauerte es, bis alle Zweige vorsichtig zusammengebunden waren, damit beim Transport nichts beschädigt werden konnte.

Etwas wehmütig schaute Reinhard Geschermann seinem alten Freund hinterher, aber er spendete den Baum gerne den Stadtwerken Münster am Albersloher Weg, wo er nun Bewohner und Besucher als Weihnachtsbaum erfreuen wird. •gez



Frühschoppen nur für Frauen: Zum 24. Mal trafen sich am vergangenen Sonntag 24 Frauen zum alljährlichen Frühschoppen im Haus Averdung. In geselliger Runde wurde geklönt, gesungen und das Tanzbein geschwungen. Beate Averdung hat eine kleine Verlosung organisiert. Die Einnahmen von 290 Euro gehen an den Verein Herzenswünsche. Das 25. Treffen soll am 17. November 2013 gebührend gefeiert werden. Alle Frauen sind eingeladen. Foto: str

Anmelden für Spielgruppe

Rinkerode • Ab sofort werden Anmeldungen für die Rinkeroder Spielgruppe „Hänschen Klein“ (Gruppenstart am 1. August 2013) entgegen genommen. Das kann bis zum 7. Dezember montags bis freitags von 8.30 bis 12 Uhr in den Räumen des Jugendheims an der Albersloher Straße oder bei Franz-Josef Hüser, Tel. (02538) 8022, passieren. Notwendig ist die frühe Anmeldung, um bereits jetzt mit der Planung beginnen zu können, da im nächsten Jahr ein gesetzlicher Anspruch auf U3-Betreuung besteht. Die Elternversammlung wird dann im Januar oder Februar stattfinden.

Basteln mit Herbstfrüchten

Drensteinfurt • Im Herbst laden die vielen Früchte förmlich zum Basteln ein. So setzt die VHS Drensteinfurt ihre Reihe „Natur erleben für Eltern mit Kindern“ am heutigen Samstag von 15 bis 17.15 Uhr im Kulturbahnhof mit verschiedenen Bastelangeboten fort. Dabei verwandeln sich Kiefernzapfen in Vögel und Nüsse in allerlei andere Figuren. Eine Heißklebepistole, die mit niedriger Temperatur arbeitet, kann mitgebracht werden. Die Teilnahme kostet 4 Euro für Erwachsene und 2 Euro pro Kind. Es entstehen geringe Materialkosten.

Sitzung der CDU-Fraktion

Drensteinfurt • Zu ihrer nächsten Sitzung lädt die CDU-Fraktion am Donnerstag, 29. November, um 19 Uhr in die Alte Post ein. Ein großes Thema wird die Ansiedlung eines neuen Drogeriemarktes sein. Dazu hat Fraktionsvorsitzender Heinz Töns den Sprecher der IG Werbung, Thomas Volkmar, eingeladen, um „uns die Sicht der Kaufleute aufzuzeigen und mit uns um die richtigen Zielsetzungen zu ringen“, heißt es in der Einladung.

Gottesdienst der kfd-Frauen

Drensteinfurt • Der nächste kfd-Gottesdienst findet am Dienstag, 27. November, um 8.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Regina statt. Im Anschluss lädt die kfd zum Frühstück in die Alte Küsterei ein. Nicht abgeholte Zeitschriften liegen im Kirchenbüro aus.

www.kfd-drensteinfurt.de

Feier der Landfrauen

Drensteinfurt • Die traditionelle Weihnachtsfeier der Drensteinfurter Landfrauen findet am Freitag, 7. Dezember, um 14.30 Uhr statt. Der adventlich gestaltete Nachmittag ist in diesem Jahr bei Familie Peters, Kleiststraße. Anmeldung bis zum 4. Dezember bei Angelika Overmann, Tel. (02508) 9405.

Für Berufsrückkehrerinnen

Drensteinfurt • Eine Beratungssprechstunde für Berufsrückkehrerinnen wird am Donnerstag, 29. November, von 9 bis 12 Uhr im Kulturbahnhof angeboten. Diese ist kostenlos und wird von Sozialpädagogin Raphaela Schönherr-Carneim durchgeführt. Anmeldung unter Tel. (02508) 995153.

Getigterter Kater zugelaufen

Drensteinfurt • Beim Fundbüro der Stadt Drensteinfurt wurde ein getigterter Kater als zugelaufen gemeldet. Der Eigentümer möchte sich so bald wie möglich beim Bürgerbüro, Tel. (02508) 995-124, -125 oder -156 melden.

Immobilien

Drensteinfurt

Büro im Außenbereich, ab 1. Jan. 2013 zu vermieten, 25,40 € qm, 110 € Miete mtl. + 50 € NK mtl.
Tel. 02508-489

Sendenhorst Zentrum

2 Whg. im Zentrum, renoviert, 1. Etage, 58 m², Küche, Diele, loggia, Bad m. Fenster, Keller, KM 240 € + NK zu sofort od. später zu vermieten, keine Haustiere.
Tel. 02526-1621

Dreingau Zeitung online



Rinkerode

Schickes proj. KfW 70 EFH, ca. 125 m² Wfl, schlüsself. FP inkl. Fußb.-Hgz., Malerarb., Solar u. voll erschl. 497 m² Kaufgrdst.
239.600 €

Drensteinfurt

Berthas Halde, Ideal für Anleder Und Eigennutzer, proj. DH in Massivbauweise, voll verkleinert, schlüsself. FP pro DHH (116 m²) inkl. Fußb.-Hgz., Solar u. 296 m² Kaufgrdst.
179.800 €

Drensteinfurt

Zentral gel. Baugrdst. 430 m², Fanny-Mendelsohn-Str. 9, für schickes EFH (Planung kann übernommen werden)
KP 60.200 €

Drensteinfurt

Baulücke, für KfW 70 DHH, ca. 131 qm Wfl., + ca 18 m² vorber. Studioausbau, schlüsself. FP inkl. Fußb.-Hgz. Solar u. Malerarbeiten sowie 325 m² Kaufgrdst.
199.800 €
Baubeginn sofort möglich!

Wir suchen laufend Baugrundstücke und Immobilien für vorgemerkte Kunden.

Mehr aktuelle Angebote an Häusern unter

www.langheim-haus.de

Telefon: 0 25 38 / 9 51 63

Rinkerode

gemütliche 3 Zi.-Whg., Küche, Bad, Balkon, Keller, PKW-Stellplatz, 88 m², KM 450 € + NK.
Tel. 0170-2355441

Drensteinfurt Stadtmittel

3 Zi.-Whg., Küche, Bad, 60 m², KM 290 € ab 01.02.2013 zu vermieten.
Tel. 0171-4111479



Wir möchten Freude schenken!

Aktuelle Gesuche zur Miete u. Kauf:

- Berufst. Pärchen sucht gepflegtes DHH – EFH in Drensteinfurt od. Sendenhorst
- Akademiker mit Fam. sucht Whg od. Haus zum 1.2.13
- Berufst. Dame sucht 3 Zi. Whg. mit Balkon in Drensteinfurt.
- Gärtnerpärchen sucht 3-Zi. Whg. auch Außenbereich
- Berufst. Pärchen sucht EFH, gerne im Außenbereich in Rinkerode bis 500.000 € KP

Es freut sich auf Ihren Anruf:

Ihr Immobilienberatungsteam
Marion Röwekamp
Tel. 0 25 38- 95 22 18
www.immo-roewekamp.de

Putzhilfe gesucht !

Suche Putzhilfe in Ameke für 4 Std. / Woche.
Tel. 02387-432

Klavier-/ Keyboardunterricht

Erfahrener Lehrer erteilt Klavierunterricht für Kinder und Erwachsene, kreativ und individuell gestaltet von Klassik bis Jazz.
Tel. 02508-9129

Putzhilfe gesucht!

Familie mit Katze sucht für 2-3 Std. in der Woche eine Putzhilfe in Drensteinfurt (als Minijob angemeldet).
Bei Interesse unter 02508-9940244 od. 0151-23587601 bitte melden.

Ab sofort suchen wir für unseren 3-Personen-Haushalt in Münster eine/n gewissenhaft und fleißig arbeitende/n

Haus-/Wirtschafter/-in

für ca. 100 Stunden im Monat. (Arbeitszeiten: Montag bis Donnerstag) Praktische Erfahrungen sind erwünscht. Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit kompletten Unterlagen. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an Chiffre ZMS 40397 an diese Ztg. oder E-Mail: kerstin@zumnorde.de

Jahreskalender von Kindern mit Behinderung

Jetzt kostenlos reservieren:
Tel. 06294 428170
E-Mail: kalender@bsk-ev.org
www.bsk-ev.org

Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter e.V.
BSK



Dreingau Zeitung

www.dreingau-zeitung.de

Fliesenleger sucht Arbeit!

Tel. 0176-23252649

Zuverl. Reinigungshilfe

für 6 Std. die Woche zu sofort im Rinkeroder Außenbezirk gesucht.
Tel. 02538-914746

Gärtner sucht Arbeit

aller Art, Heckenschnitt, Rückschnitt, Unkrautbeseitigung, Hochdruckreinigung, alle Maschinen vorhanden, alle Pflegearbeiten.
Tel. 0152-21640113

49-jähr. sucht neue Aufgaben

Nach 12 Jahren Elternzeit, mit kfm. Ausbildung und jahrelanger Fibu Erf. suche ich auf Mini-Job-Basis eine neue kfm. Aufgabe
Tel. 0176-99385466



HBZ
HANDWERKSKAMMER MÜNSTER

Treffpunkt Bildung

AKADEMIE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Verwirklichen Sie Ihre beruflichen Ziele! Wir beraten Sie gern und nehmen uns Zeit für Sie.

UNSER TIPP: Fördermöglichkeiten durch Meister-BAföG, Bildungsgutschein, -checks oder -prämie!

Betriebswirt/in HWK

für Meister, Techniker, Dipl.-Ing., Fachwirte, Kaufleute und Gesellen mit Teil III MP

Sie werden Ihr Bewusstsein für vernetztes betriebswirtschaftliches Denken und Handeln schärfen. Genau das richtige „Handwerkszeug“ um als Unternehmer oder Arbeitnehmer auf neue Marktsituationen kompetent zu reagieren.

START-TERMINE

2 x wöchentl. abends oder am Wochenende (18 Monate)

- 07.01.2013 mo+mi von 17:30–21:30 Uhr in Rheine
- 08.01.2013 di+do von 17:30–21:30 Uhr
- 28.01.2013 mo+mi von 17:30–21:30 Uhr

nur 1 x wöchentlich ganztags (18 Monate)

- 16.02.2013 nur samstags von 8:30–17 Uhr
- 12.04.2013 nur freitags von 8:30–17 Uhr
- 22.04.2013 nur montags von 8:30–17 Uhr

Tagesschule nur in Münster (6 Monate)

- 21.01.2013 mo–fr von 8–13 Uhr
- 15.04.2013 mo–fr von 8–13 Uhr

INFO-TERMINE

- 28.11.2012 und 23.01.2013 um 18 Uhr im HBZ Münster



Bürofachwirt/in im Personal- und Rechnungswesen

Sie erlangen Fähigkeiten und Kenntnisse, um das Personal-, Finanz- und Rechnungswesen verantwortlich in Klein- und Mittelbetrieben abwickeln zu können.

- 24.01.2013 mo+do von 17:30–21:30 Uhr, Dauer 16 Monate
- 28.01.2013 mo–fr von 8–13 Uhr, Dauer 5 Monate

Geprüfte/r

Finanzbuchhalter/in HWK

Dieser Lehrgang qualifiziert Sie als Mitarbeiter/in des Finanz- und Rechnungswesens für verantwortungsvolle Aufgaben bei der wirtschaftlichen und finanziellen Analyse in Mittelstand oder Verwaltung.

- 28.11.2012 mi von 18–21:15 Uhr, sa von 8:30–13:30 Uhr, Dauer 18 Monate

HBZ Münster
Echelmeierstr. 1–2, 48163 Münster
Telefon 0251 705-4444
weiterbildung@hbz-bildung.de

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

WWW.HBZ-BILDUNG.DE



Zuverlässige Zeitungsboten gesucht!

Ihr habt sonntags und/oder mittwochs 2- 3 Std. Zeit bei fairer Bezahlung Zeitungen in Eurem Wohngebiet zu verteilen? Dann jetzt bewerben (ab 13 Jahre)

Besonders freuen wir uns auf Bewerbungen aus Rinkerode, Drensteinfurt & Albersloh

Rudolf-Diesel-Straße 45 · 48157 Münster · Tel. 02 51/ 4819838 · Fax 02 51/13 65 68 15
info@derwerbebote.de · www.derwerbebote.de

Nachruf

Am 18. November 2012 verstarb im Alter von 86 Jahren

Herr Ferdinand Pankok

Der Verstorbene war von 1967 bis 1991 als Bediensteter bei der Stadt Drensteinfurt beschäftigt.

Mit großem Pflicht- und Verantwortungsbewusstsein hat er 24 Jahre mit großer Zuverlässigkeit als Hausmeister zunächst der katholischen Volksschule und dann der Christ-König-Hauptschule in Drensteinfurt seine Arbeitskraft zur Verfügung gestellt.

Durch sein freundliches Wesen hat er sich ein hohes Maß an Anerkennung bei den Lehrerinnen und Lehrern und den Schülerinnen und Schülern erworben.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Für die Stadt Drensteinfurt **Paul Berlage**
Bürgermeister

Wir sind ein Ratgeber für die ganze Familie

Tel. 02508 / 99 03 - 0
www.dreingau-zeitung.de

Dreingau Zeitung



STOPP HUNGER

PATE WERDEN - LEBEN RETTEN



www.worldvision.de

- Geschäftspapiere
- Farbprospekte
- Broschürenfertigung
- SD-Sätze mit Nummerierung
- Familiendrucksachen
- Endlos-Formulare
- Endlos-Trägerbandsätze
- CTF- / CTP-Belichtungen
- Spezialdruckerei für Wiegekarten

Anzeigenvermittlung für die Dreingau-Zeitung

claßen

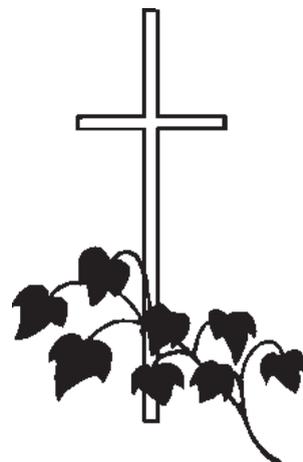
Offsetdruckerei & Papierverarbeitung

48317 Drensteinfurt
Ahlener Weg 1
Telefon 0 25 08 / 2 45
Telefax 0 25 08 / 93 98
E-Mail info@classen-druck.de
www.classen-druck.de

DRUCK



Honekamp 14 · Drensteinfurt
Telefon 0 25 08/ 2 67
Telefax 0 25 08/ 95 62



Bei allen Fragen rund um **Familien-Glückwunsch- oder Traueranzeigen**



beraten wir Sie gerne

Ihre Dreingau Zeitung

Markt 1 48317 Drensteinfurt
Telefon 0 25 08 - 99 030

anzeigen@dreingau-zeitung.de



Liebe bedeutet auch, jemanden gehen zu lassen.
Wissen - wann es Abschied nehmen heißt,
nicht zulassen, dass unsere Gefühle dem im Wege stehen,
was am Ende besser ist für die, die wir lieben.
Sie wäre gern noch eine Weilchen geliebt.
Unsere Liebe konnte nicht mehr halten,
was die Krankheit schon besiegt hat.



Traudlinde Nieke

* 17. Mai 1949
† 21. November 2012

In Liebe

Dein Vinzens
Christiane
Vivien
Marcus

48317 Drensteinfurt, Mozartweg 5

Die Beerdigung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.



GRABSTEINE
AUS IHRER FACHWERKSTATT

BILDHAUER UND STEINMETZMEISTER JENS HERZOG

MERSCHER WEG 21 48317 DRENSTEINFURT
TELEFON 02508 / 306
ENTWURF UND AUSFÜHRUNG ANSPRUCHSVOLLER GRABMALE

Statt. Karten



Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem Tag.
(D. Bonhoeffer)

Wir nehmen Abschied von unserer Schwester,
Schwägerin und Tante

Sophia Schulze Natorp

* 16. Januar 1924 † 21. November 2012

**Gerhard und Paula
Paula
Maria
Engelbert und Sefa
Lisa und Reinhard**

Traueranschrift: Reginastr. 10, 48317 Drensteinfurt

Der Wortgottesdienst ist am Montag, dem 26.11.2012 um 14.30 Uhr in der Trauerkapelle Merscher Weg in Drensteinfurt; anschließend findet die Beisetzung auf dem Friedhof statt.

Wir bitten zum Kaffee in das Gasthaus „Zur Welse, Albers“

Silvester 2012
im amigos Drensteinfurt



Beginn 20:00 Uhr in allen Räumen
DJ im Saal & Oldie DJ mit Tanzmusik im Restaurant

Buffet, Mitternachtssnack und alle Getränke nach Wahl inklusive:
Bier, alkoholfreie Getränke, Cocktails, Wein & Sekt, Auswahl an Spirituosen

All incl. Preis pro Person 65,00 €

Karten nur im Vorverkauf ab sofort erhältlich
Keine Abendkasse
Heiligabend geschlossen
1. Weihnachtsfeiertag Mittagsmenü 11:00 bis 15:00 Uhr geöffnet.
Tischreservierung erforderlich.

Weitere Infos unter www.amigos-drensteinfurt.de

CAFÉ • BAR • HOTEL • RESTAURANT
amigos
IM ALTEN BRAUHAUS



Inh.: Frank Kronshage, Mühlenstraße 14, 48317 Drensteinfurt, Tel.: 02508/9354

Heizöl & Diesel / Landhandel

STALJAN

Am Bahnhof 10 - Rinkerode

☎ 02538 - 8011

Getränkemarkt

Malerbetrieb Feldhoff GmbH

Drensteinfurt - Tel.: 025 08 / 86 46
www.malerbetrieb-feldhoff.de

business-it consulting
So individuell, wie Sie es sind!

PSC
Philipp Spielbusch Computer

Warenwirtschaftssoftware
Hardware & Software
Individuelle EDV-Beratung
Problemlösung
Schulungen
Webdesign

Philipp Spielbusch
Ahlener Weg 1
48317 Drensteinfurt
Phone 025 08.30 59 - 248

kontakt@psc-drensteinfurt.de
www.psc-drensteinfurt.de

Dekostoffe Bastelzubehör Farbe Tapeten Bodenbeläge Gardinen Ideen

Adventsdeko, Kränze & Gestecke

In großer Auswahl gefertigt
oder Zubehör zum Selbstgestalten.

An allen Adventssamstagen bis 16 Uhr geöffnet.

Malermeisterbetrieb & Malerfachgeschäft
Sigrid & Werner Budt und Team

Budt

Nordtor 37, 48324 Sendenhorst, Tel.: 02526/951551
Malerfachgeschaeft-Budt@online.de · www.malerfachgeschaeft-budt.de

Elektro Service

25 Jahre
Hausgeräte-Service

Meisterbetrieb **Ingo Ahlers**

Am Ladestrag 12 · 48317 Drensteinfurt
Tel. 0 25 08 / 85 77 · Mobil 0171 413 85 77

Dreingau Zeitung online

anzeigen@dreingau-zeitung.de

ABSCHIED KANN AUCH »ANDERS« SEIN

Martin Huerkamp
Bestattermeister und
Thanatologe für den
Kreis Warendorf

Mit eigenen Abschiedsräumen in Ahlen, Warendorf,
Freckenhorst, Hoetmar und Drensteinfurt.

DAS BESTATTUNGSHAUS HUERKAMP

Das führende Bestattungshaus
im Kreis Warendorf

Tel. Sendenhorst 02526/95 16 16
Tel. Walstedde 02387/91 96 50
Tel. Drensteinfurt 02508/999 761
Infos: www.huerkamp.eu

steinbildhauerei
rüther

Strontianitstraße 4
48317 Drensteinfurt
02508/467

0170/99285 13

**Grabmale
Grababdeckungen**

aus eigener Fertigung
und vom Großlager
schnell sauber preiswert

Beratung Entwurf
Ausführung

www.steinbildhauerei-ruether.de

Verschiedenes

Dreiräder
für Erwachsene / Behinderte - neuwertig und
gebraucht - Hilfsgerät:
Aufstehhilfe, Preis VS.
Tel. 02508-8077

Suche defekte Gefriertruhen
Gefrierschränke und
Waschmaschinen,
hole kostenlos ab.
Tel. 0151-11666728

Sofa (beige)
Microfaser, mit Ottomane +
Hocker, 500 €. 6 Stühle, Hoch-
lehne, 4 x hellbraun, 2 x dunkel
+ Bank, Microfaser, 280 €.
Tel. 0151-17309538

Fahrräder,
Roller, Spiele und vieles
mehr aus 2. Hand. Herber-
ner Fundgrube, Münster-
str. 6, Ascheberg-Herbern.
Tel. 02599-7344

Kostenlose Abholung
von defekten Wasch- u.
Spülmaschinen, alter
Backöfen, Kühl- u. Ge-
frierschränke und alles aus
Metall + Schrott.
Tel. 0176-32664576

Jetzt Heckenformschnitt

Rund um den Baum
Bäume, Wurzeln, Sträucher
pflegen, schneiden, fällen,
kein Problem, egal wo sie stehen!

Baumwurzelprobleme
Ob groß oder klein nur 70 cm
muss die Durchfahrt sein.
Miniwurzelfräse mit Maxileistung.
Zertifizierte Baumprofis klettern
und entsorgen zu günstigsten
Festpreisen. Steuerlich absetz-
bar. Angebote kostenlos.

Fachbetrieb Oliver Krampe
Werne/Herbern 02599 / 740314
☎ 01 60 / 98 65 21 65
www.derbaumlaeufer.de

WERDEN SIE TEAMPLAYER.

Mit **ÄRZTE OHNE GRENZEN** helfen Sie
Menschen in Not. Schnell, unkompliziert
und in rund 60 Ländern weltweit. Unsere
Teams arbeiten oft in Konfliktgebieten –
selbst unter schwierigsten Bedingungen.
Ein Einsatz, der sich lohnt:
www.aerzte-ohne-grenzen.de/mitarbeiten

Bitte schicken Sie mir unverbindlich

Informationen zur Mitarbeit im Projekt
 Allgemeine Informationen über
ÄRZTE OHNE GRENZEN
 Informationen zu Spendenmöglichkeiten

Name.....
Anschrift.....
E-Mail.....

ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin
Spendenkonto 97 097
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00

1104-996

**MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.**
Träger des Friedensnobelpreises

Das Skylight
des Jahres.

Erleben Sie ein Jahr Fernsehfreiheit.

Sichern Sie sich bis zum 30.11.2012 den
Loewe Individual mit dem Sky Welt Paket.
Jetzt exklusiv bei uns im Loewe Fachhandel.

1 Jahr
inklusive
sky

**media@home
Drepper**

Kirchplatz 1, Albersloh
T 02535/8833
www.drepper.de

LOEWE.

Dreingau Zeitung online